



SpaZz

das magazin für ulm & neu-ulm

Dezember 2005

www.ksm-verlag.de

Stadtgeschichten
Menschen
Kulturtermine
Veranstaltungen

SpaZz Kulturtipps täglich auf
DONAU DREI **3** FM

Bist du Ulm?

trenkwalder

PERSONALDIENSTE

www.trenkwalder.com

Tel. 0731 4006920-0

Der Profi

TENTSCHERT

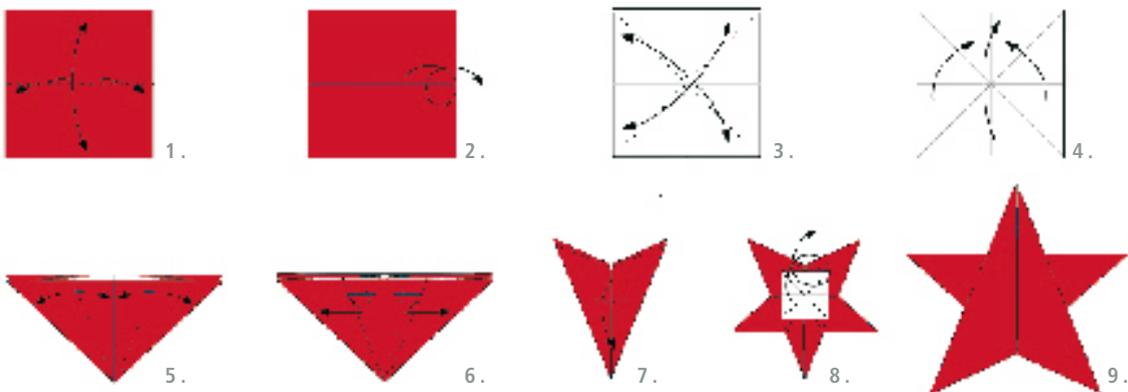
Immobilien IVD

www.tentschert.de

Tel. 0731 6021166

...WIR WÜNSCHEN EUCH EINE SCHÖNE WEIHNACHTSZEIT!

Faltanleitung – ausschneiden und oberen Teil dieser Seite falten



Wer bin ich? Bist Du Deutschland?



Wie schnell das Eis eines Nationalgefühls dünn werden kann, sieht man gerade in Frankreich. Das gesellschaftliche Eis der Grande Nation ist gebrochen und die kulturelle Melange aus den verschiedensten Teilen der Welt, meist ehemaligen Kolonien, benötigt nur kleinste Anlässe und ein paar Gerüchte, um im Amoklauf gegen den Staat zu versinken. Du bist Frankreich! Brennende Autos, prügelnde Jugendliche und eine Exekutive, die sich in ganze Stadtteile erst gar nicht mehr hineintraut. Aus ist's mit dem Frieden. In Deutschland hingegen kämpfen wir noch gegen die meist wirtschaftlichen Probleme. Schließlich sind wir nicht nur Exportweltmeister, sondern ebenso Weltmeister im Lamentieren. Wir schieben uns durch weihnachtliche Fußgängerzonen, vollbepackt mit neuester Spielekonsole, leichtestem Notebook und High-End-DVD-Recorder, um jeder Kassiererin mitzuteilen, wie schlecht es uns geht. Dazwischen die Werbekampagne „Du bist Deutschland“, eine Aneinanderreihung von bekannten Antlitzern, die uns aufdrängen wollen, warum wir so toll seien. Spott aller – so zum Beispiel auch von Harald Schmidt, der im Spot mitwirkte -, Futter für Kabarettisten und Humus für Glossen sind das Ergebnis des armseligen Versuchs ein patriotisches Wir-Gefühl zu erzeugen. Und mit was wollen wir uns identifizieren? Mit der höchsten Arbeitslosenrate aller Zeiten? Einer Farce von Bundestagswahl mit anschließendem Sieger- und Postengeschacher? Mit den ganzen anderen Menschen, denen es angeblich so schlecht geht? Angesichts von 25 Mitgliedstaaten in der EU wünschen wir uns eine Kampagne, die über den Tellerrand hinausschaut und gemeinsame Schnittpunkte der vielen Sprachen, Lebensgefühle und Nationalgefühle zu finden sucht: Wir für Europa!

Unser merkantil geprägtes Ulm hingegen ist noch soweit kleine Großstadt, dass man sich kennt, sich einschätzen kann und gemeinsame Ziele existieren. Ein Blick in die Tageszeitungen, Gespräche mit Politikern und das Charisma dieser Stadt machen einen dies zumindest glauben. Wir haben dies in diesem Heft hinterfragt, versucht den Geist von Ulm zu finden, und uns mit interessanten Ulmern zu diesem Thema unterhalten.

Ein friedliches Weihnachtsfest und einen erfolgreichen Start in ein gesundes 2006 wünscht Ihnen das SpaZz-Team!

Herzlichst, Ihr

Janiel Grafberger

TITELTHEMA



Die Ulmer zwischen Geiz und Geist 5

„Schaffen“ ist Trumpf – der Geist bleibt im Verborgenen

Ein Essay zum Wesen des Ulmischen



Die aufregendste Geschäftstraße 8

In der Frauenstraße ziehen Händler an einem Strang

Ein Bummel durch das aktive Stadtviertel östlich des Münsters



Ein Koch erzählt 14

Ralf Wolter vom DADA-Club über Leibspeisen, 7 Tage-Wochen und Curryschaum

Das Gastinterview: Manuela Dobert im Gespräch mit Koch Ralf Wolter



Kulturtipps des Monats 26

Empfehlungen der Redaktion

Terminkalender 27

Alles im Monat Dezember

Anzeige

Freiraum für Ihre Wünsche: db PrivatKredit.

Es gibt Momente, die lassen sich nicht verdrängen.

Ob Sie ein schönes AG-Zuhause, ein neues Spielzeug für Ihre Kinder, ein neues Auto oder ein neues Hobby wünschen, das Teilweise oder die High-Tech-Ausstattung für Ihr Hobby.

db PrivatKredit gibt Ihnen den Raum, Ihre Wünsche zu realisieren.

Kommen Sie zum db-Kreditbüro in Ulm:
Deutsche Bank Privat und Gewerbe
Friedrichstr. 5, Finanzamt für Ulm
Münsterplatz 20, 89073 Ulm
Kontakt: Tel. 0731 1524 373



Weihnachtsbuffet.

MÖVENPICK
Hotel Ulm | Neu-Ulm

IMPRESSUM

Herausgeber
Jens Gehlert (geje)
Mit Unterstützung der Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)

Redaktion
Daniel M. Grafberger (dmg),
grafberger@ksm-verlag.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe
Zeljka Boley, Adrian Büsselmann (ab), Franz Kayser, Anke Kreutle (ak), Matthias Matuschik, Christian Oita (croi), Martina Schröck (mas), Rainer Markus Walter (rmw)

Gestaltung
Petra Rehwald, www.rehwaldgrafik.de

Verlag
KSM Verlag,
Hahnengasse 32,
89073 Ulm
Tel. 0731 9214613
Fax 0731 9214651
www.ksm-verlag.de
info@ksm-verlag.de



Terminfassung
Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH (UNT)
Neue Straße 45, 89073 Ulm
Telefon 0731 161-2821, Fax 0731 161-1646
boley@tourismus.ulm.de, www.tourismus.ulm.de
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats

Anzeigenverkauf
Holger Kuch, Römerstraße 21/1, 89077 Ulm
Tel. 0731 36080314, Fax 0731 36080315
kuch@ksm-verlag.de

Jens Gehlert, Hahnengasse 32, 89073 Ulm
Tel. 0731 9214613, Fax 0731 9214651
gehlert@ksm-verlag.de

Druck
Holzmann Druck, Bad Wörishofen

Bankverbindung
Deutsche Bank, Konto 011 7275,
BLZ 630 700 24

Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
3. Quartal 2005



Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.



SPAZZ im Abonnement - früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) Euro 34.- (incl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Hahnengasse 32, 89073 Ulm, Fax: 0731 9214651, info@ksm-verlag.de



unterstützen den SpazZ. Vielen Dank dafür!

Anzeige

FERNWÄRME FUG ULM GMBH

Lust auf Fernwärme?

www.fernwaerme-ulm.de info@fernwaerme-ulm.de

Mentalität

Die Ulmer zwischen Geiz und Geist

„Schaffen“ ist Trumpf – der Geist bleibt im Verborgenen

Zugezogene oder Ulmer, die länger nicht in Ulm gewohnt haben, spüren es wahrscheinlich am besten: Ulm hat etwas Eigenes, das über gängige Schwaben-Klischees hinausgeht. Welcher Geist weht im Städtchen?

Sicher, den „Ulmer“ gibt es schon lange nicht mehr, zu unterschiedlich sind mittlerweile die Lebensstile. Was uns aber alle eint ist ein altmodisches Gefühl: Heimatliebe. Wer in Ulm lebt und wohnt, empfindet meist eine gewisse Zuneigung zur Münsterstadt und nimmt sie nach Außen in Schutz – auch dann, wenn man über das Städtchen mal lästert.

Die Ulmer Feiertage, ganz vorne der Schwörmontag, sind Kult. Da geht man hin, auch wenn die traditionellen Feste für einen Ballungsraum, der mittlerweile 170.000 Einwohner umfasst, recht unmodern und kleinstädtisch daher kommen.



Rudolf Dentler

Rudolf Dentler, 80jähriger Goldschmied, der eine Krone trägt und seit fast zwei Jahrzehnten am Abend des Schwörmontags seine „Thronrede“ hält, findet: „Das Nabada ist eine provinzielle Veranstaltung. Ein großer historischer Umzug wäre viel schöner, aber dazu sind die Ulmer zu geizig.“ Dentler, der von sich sagt,



dass er „über das Münster hinauschaute“, gerät besonders dann ins Schwärmen, wenn er an das Ulm vor der Reformation denkt: Als Wirtschaft und Kunst gleichermaßen florierten und es einen „Ulmer Stil“ gab.

Vor zwei Jahren schaffte es eine Ausstellung im Ulmer Museum über genau diese Epoche sogar ins Feuilleton der Süddeutschen Zeitung. Das Blatt schrieb: „Im letzten Viertel des 15. Jahrhunderts hat die schwäbische Reichsstadt mit Bildwerken, die in ihren Mauern geschaffen wurden, fast alles überstrahlt, was damals in Deutschland möglich war.“

Das ist lange her. Heute versucht Ulm wieder, an seine Kunsttradition anzuknüpfen. Einfach ist das nicht, denn durch Jahrhunderte hat in Ulm ein rein merkantiler Geist den Ton angegeben. Der Ulmer Geist ist ein „Geist des Schaffens“ – Zeitgeist-Phänomene gingen an Ulm eher vorbei. Das erklärt sich aus der Geschichte: Die freie Reichsstadt Ulm war eine bürgerliche Stadt, aber Bürger waren ausschließlich Patrizier und die in den Zünften organisierten Handwerkersmeister und Kaufleute. Ein gesellschaftlicher Aufstieg war nur über

Anzeige

Wenn Ihre Fitness auch Spaß machen soll, sind Sie bei uns genau richtig!

- Modernste chipkartengesteuerte Herz-Kreislauf- und Fitnessgeräte
- Gymnastik- und Aerobic-Kurse, Sauna, Kinderbetreuung u.v.m.
- Geräte-Zirkel **Fit 45:** Fitness und Gesundheitstraining in nur 45 Minuten
- Ab 6.00 Uhr geöffnet

Durch die Ernährungsumstellung mit Myline und das regelmäßige Training im P 15 habe ich mittlerweile 25 Kg abgenommen und fühle ich wieder rundum wohl.
Susi Wilde, 25 Jahre

TÜV **P 15 Fitness Club** partner of **INJOY**

Petrusplatz 15, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731-76006, www.p15.de

tüchtige Arbeit möglich. Kein Wunder also, dass Ulm schon früh merkantil geprägt war. Philosophische Ansätze konnten hier kaum wurzeln.

Das „Schaffen“ (Schwäbisch für Arbeiten, Berufstätigkeit, Tun, Existieren, Wahrgenommen werden) spielt auch heute noch die erste Geige in Ulm. Dahinter rangieren Putzen und Sparen. Bleibt Platz Vier für Kunst, Kultur, Philosophisches und Sinnfragen. Vielleicht auch Platz 5, nach dem Sport. Diese Werteorientierung zeigt sich in vielen Aspekten: Arbeitslose haben es in Ulm, auch vom Selbstwertgefühl, noch mal schwerer als anderswo. Auffällig ist, dass es unter dem Münster zwar eine gute Musikschule und ausgezeichnete Laienmusiker gibt, aber kaum jemand die Musik zum Beruf macht. Das redet man den jungen Talenten erfolgreich aus. Peter Zwey, Autor eines satirischen Buchs über Ulm, kritisiert auch fehlenden Sinn für das Schöne und für das Genießen: „Der Ulmer gönnt sich aus lauter Geiz kaum mal ein gutes Essen außer Haus. Dementsprechend wenig Mühe geben sich viele Gastronomen. Ein wenig Großzügigkeit täte der Stadt gut, das würde sie wärmer machen. Man spürt den kargen protestantischen Untergrund.“ Wer es sich leisten kann, sucht lieber in München als in Ulm Luxusboutiquen auf. In den wenigen teuren Geschäften wird man ungern gesehen.

Trotz alledem: Ulm hat sich seit den 60er Jahren von einem speißigen Kaff zu einer modernen Stadt entwickelt. Kurt Fried mit seinen avantgardistischen Kunstausstellungen und die Hochschule für Gestaltung (HfG), 1953 von Otl Aicher und Max Bill als Bauhaus-Nachfolger gegründet, haben dazu einiges beigetragen. Aicher und seine Studenten aus der ganzen Welt schufen nicht nur zeitloses Design, sondern brachten auch die Diskussion nach Ulm. Zwar schüttelten die Ulmer damals über die uniform schwarzgekleideten Studenten mit extrem kurzen Haaren den Kopf und sprachen von der „Hochschule für Gestalten“ – aber mittlerweile bedauern viele, dass die innovative Designschule 1968 politisch bedingt schließen musste. Ekhard Maus, Inhaber einer Werbeagentur und HfG-Absolvent, stellt der Stadt eine gute Karte aus: „Ulm präsentiert sich gut und hat Ideen. Ich bin zutiefst überzeugt, dass wir auch mit Stuttgart konkurrieren können.“ Der Geist der HfG sei noch da – er wehe bei der Neugestaltung der Neuen Mitte:



Ekhard Maus

„Keine andere Stadt hat so eine attraktive Innenstadt, die Tradition und Moderne verbindet. Das ist wirklich hochkarätig.“

Auch die bekannte Malerin und Installationskünstlerin Gabriela Nafeter fühlt sich als Künstlerin in Ulm wohl. Als sie vor zwanzig Jahren aus Polen zuzog, bekam sie sofort Unterstützung von der Stiftung Pro Arte. Ulm sei eine kunstfreundliche Stadt, wenn sie ausstellt, hört sie als Anerkennung des öfteren: „Da steckt viel Arbeit drin.“ Manchmal fehle die Diskussion, aber sonst sei kulturell und intellektuell fast alles da: „Man muss einfach danach fragen.“ Sie hat recht, so manche

Perle des Schöngestigen schimmert im Verborgenen. Zwar gibt es keinen offiziellen Literaturzirkel, aber allein bei Aegis decken sich vier Lesezirkel regelmäßig mit Büchern ein. „Lesen ist in Ulm Privatsache. Darüber spricht man im normalen Leben nicht“, erklärt Buchhändler Hans-Joachim Bauer. Er hat auch eine Erklärung für die Abneigung, die viele Ulmer gegen Stuttgart hegen. Auch dahinter steckt wieder Geschichte: „Als Ulm und die verbündeten Österreicher in der Schlacht von Elchingen gegen die Truppen Napoleons unterlagen, war die Zeit der freien Reichsstadt endgültig zu Ende. Ulm fiel an Baden-Württemberg. Seitdem ist Stuttgart der Feind.“



Hans-Joachim Bauer



Ralf Milde

Der Kulturmanager Ralf Milde, Vater der Spatzeninvasion, wünscht sich mehr kulturelle Vielfalt in Ulm. „Ulm ist eine bürgerliche Stadt mit zwei Traditionen, denen die Menschen besonders verbunden sind: Dem Münster und dem Stadttheater.“ Die fast schon übertriebene Beziehung zum Münster lässt sich zur Zeit eindrucksvoll an der Neuen Mitte studieren. Während sich einige Ulmer auf die moderne Architektur freuen, trauern andere. Der Tenor der Traurigen lautet: „Die neuen Gebäude versperren den Blick auf das Münster und auf das Rathaus. Warum hat man nicht einfach nur ein paar Bäume gepflanzt und Bänke aufgestellt? Das wäre auch billiger gewesen.“ Heinz Koch, studierter Philosoph, der zusammen mit Claudia Riese das Augus-Theater in Neu-Ulm betreibt und die Menschen in der Doppelstadt eher „ländlich“ als „städtisch“ findet, schmunzelt über den „einseitigen Blickwinkel“, der sich hier zeige. Beim Theater ist es ähnlich. Das Ulmer Theater gilt als ältestes Stadttheater Deutschlands



Heinz Koch

(seit 1641). Manche Familien besitzen seit Generationen ein Theaterabo, ohne so recht zu wissen, warum eigentlich. Der Gang ins Schauspielhaus ist mehr eine Selbstverständlichkeit als Auseinandersetzung mit dem Dargebotenen. „Es ist gar nicht einfach, etwas Neues in Ulm zu etablieren, wenn es feste Gewohnheiten gibt“, sagt Koch, der seine Nische im unterhaltenden Musiktheater gefunden hat. Das Publikum kommt nur zum Teil aus Ulm und Neu-Ulm.



Franz-Josef Rademacher

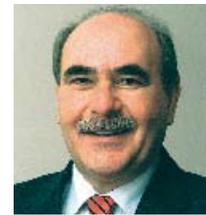
Machen wir uns nichts vor: Wir sind wie wir sind, praktisch, kaufmännisch orientiert, aber ebenso mit Witz. Das hat durchaus Vorteile. Prof. Dr. Dr. Franz-Josef Radermacher, Professor für Datenbanken und Künstliche Intelligenz an der Universität Ulm und

Leiter des unabhängigen Forschungsinstituts für anwendungsorientierte Wissensverarbeitung (FAW) bezeichnet unseren Schlag als „Tüftler, der es macht“. Und dieser Typ Mensch sei fit für die moderne Welt. Ganz nebenbei: Selbst an der naturwissenschaftlich-, medizinisch- und technischerorientierten Uni wurde mit dem Humboldt-Zentrum Raum für Philosophie geschaffen. „Das ist unsere kleine Oase, unsere Orchidee“, sagt Prof. Radermacher. Mehr als eine Zusatzqualifikation wird es aber auch in Zukunft nicht werden. Irgendwie war die Uni auch immer ein Spiegel der Ulmer Gesellschaft.

Martina Schröck

Eine „räse“ Gemeinschaft

OB Ivo Gönner über die Ulmer und ihre Mentalität



Ivo Gönner (53) ist Jurist mit humanistischer Ausbildung, SPD-Mitglied und seit 1991 Oberbürgermeister der Stadt Ulm. Außerdem ist er Vorstandsvorsitzender des Städtetages Baden-Württemberg.

SpaZz: Was ist der Ulmer Geist?

Ivo Gönner: Der Ulmer Geist, oder besser: Ulmische Mentalität, wird meiner Ansicht nach am deutlichsten sichtbar und erlebbar im Schwörmontag. An diesem besonderen Tag erinnern wir uns an das, was unsere Gemeinschaft im Kern ausmacht: die bürgerlichen Rechte jedes Einzelnen, aber genauso

auch seine Pflichten, seine Verantwortung gegenüber der Gemeinschaft. Das hat nichts mit altem reichsstädtischem Stolz zu tun – der uns im Umland oft genug als reichsstädtische Überheblichkeit angekreidet wurde –, sondern darin spiegelt sich das Selbstbewusstsein einer städtischen Gesellschaft, die erlebt hat, dass sie selbst ihres Glückes Schmied ist, wenn sie als Gemeinschaft stark ist.

Weht hier der Geist Keplers und Einsteins?

Schön wäre es! Aber im Ernst: Ich denke, beide haben nur eine viel zu kurze Zeit in Ulm gelebt, um hier spezifische Spuren zu hinterlassen. Beide – Johannes Kepler im 17., Albert Einstein im 20. Jahrhundert – haben natürlich unser Denken, unser Verständnis des Universums und unsere Weltsicht beeinflusst, aber das eben nicht nur in Ulm. Es schiene mir etwas vermessen, würde man diese beiden großen Geister für Ulm reklamieren wollen.

Hat der Ulmer auch Gemeinschaftsgeist?

Auf jeden Fall! Sehen Sie sich nur die Ulmer Stiftungslandschaft an! Oder schauen Sie, wie viele Bürgerinnen und Bürger sich in jedem Jahr für die „Aktion 100.000 – Ulmer helft“ ins Zeug legen und wie viele spenden. Wir haben sehr engagierte regionale Planungsgruppen, Bürgerinnen und Bürger, die sich in ihrem Stadtteil und für ihren Stadtteil stark machen. Wir haben ein Vereinswesen, um das uns manch andere Stadt beneidet. Mag sein, dass die Ulmer manchmal etwas „räs“ wirken – Gemeinschaftssinn haben sie!

Braucht Ulm mehr Intellektuelle?

An klugen Köpfen kann eine Stadt nie genug haben. Ich habe allerdings auch nicht den Eindruck, dass wir an einem ausgeprägten Mangel an klugen und kreativen Geistern litten. mas

Anzeige



Einkaufen

Die aufregendste Geschäftsstraße

In der Frauenstraße ziehen Händler an einem Strang

Willkommen in der spannendsten Einkaufsgegend Ulms. Nachdem einige Einzelhändler von der Stadt gefordert hatten, die vor drei Jahren angelegte Busspur wieder in Parkplätze zu verwandeln (wir berichteten), nehmen sie die Dinge jetzt selbst in die Hand.

Zwar können die Einzelhändler die Straße nicht selbst so herrichten, wie es ihnen vorschwebt: Statt der Busspur hätten die meisten lieber Parkplätze, in die man schräg einparken kann. Außerdem wünschen sie sich für die ganze Straße eine Verschönerung, wie bereits auf der Höhe des Drogeriemarkt Müller durchgeführt. Dort sind die Gehwege breiter und eine Verkehrsinsel sorgt dafür, dass die Fußgänger besser die Seite wechseln können; außerdem wurden Bäume gepflanzt. Dafür hat die Stadt vorerst kein Geld. Damit endet die Debatte aber nicht, denn sie hatte etwas Gutes: Die Diskussion um die Busspur hat die Einzelhändler an einen Tisch gebracht. Sie haben eine Aktionsgemeinschaft gegründet und wollen künftig an einem Strang ziehen. Im Zukunft wird man gemeinsam am Profil der Straße feilen und zusammen werben. Dynamik zeigt sich auch in einigen Neueröffnungen, die gut zur Fachgeschäftsstraße passen.

Die Frauenstraße liegt zwar in der City, ist aber nicht deren Herzstück. Als Nord-Süd-Achse ist sie nach wie vor eine der wichtigsten Adern Ulms. Zu reichsstädtischen Zeiten reiht sich hier Patrizierhäuser, Klosterhöfe und Gasthöfe aneinander. Von der alten Pracht sind nur noch ein paar Schmuckstückchen übrig – die meisten alten Gebäude fielen im 2. Weltkrieg den Bomben zum Opfer oder wurden in den 70er Jahren abgerissen. Stammkunden schätzen die Qualität und die Beratung in den Fachgeschäften und sehen über den Verkehr hinweg, aber die Laufkundschaft ist rückläufig. „Die Straße ist zu wenig frequentiert. Sie sehen das auch daran, dass Ketten die Straße meiden“, sagt Eberhard Bäuerle, Inhaber des gleichnamigen Pelzgeschäftes. Anders die Einrichtungshäuser: Irmgard Silberbauer von Küche und Raum und Carola und Jörg Seifert von pfaehler Einrichtungen schätzen an der Frauenstraße, dass man dort wahrgenommen wird, aber dennoch Ruhe und Zeit für den Kunden hat. Markus Sedaghati hat sein asiatisches Einrichtungshaus bewusst an der

Straße eröffnet: „Hier passen wir her“ – der Umsatz gibt ihm recht. Auch das Musikhaus Reisser, erst vor zwei Jahren hierher umgezogen, ist mit dem Standort sehr zufrieden. Norbert Leipold von der Jeansboutique Daily Blue fordert die Semmelkiste nach dem Neu-Ulmer Vorbild: „Wer nur schnell etwas abholt und kein Geld in die Parkuhr wirft, hat sofort einen Strafzettel. Mittlerweile seien die Kunden schon derart „vergrault“, dass man wieder problemlos einen Parkplatz finde.“

Dafür hat die gegründete Aktionsgemeinschaft Frauenstraße schon eine Lösung parat: Künftig bekommen Kunden ab einem Kauf von 30 Euro einen Zuschuss zur Parkgebühr und den ÖPNV-Kosten. Dieses Jahr kommt auch eine einheitliche Weihnachtsdekoration: Mehrere rotgeschmückte und beleuchtete Bäume werden die Straße säumen und werden am 22. Dezember an soziale Einrichtungen verschenkt. „Wir sehen uns als unabhängige Interessengemeinschaft und stehen nicht in Konkurrenz zur Ulmer City Werbegemeinschaft“, sagt Sprecher Mike Klamser (Sport Klamser, früher Sport Abt). Das Sportgeschäft liegt übrigens auf dem ehemaligen Gelände der Frauensammlung. Dort residierte einst eine Art klösterliche Gemeinschaft von 12 evangelischen Damen. Den Namen hat die Straße aber von der Kirche „Unsere Frau über Felde“, die auf dem Alten Friedhof stand.

Martina Schröck

Anzeige

pfaehler einrichtung
 Zentrum für gutes design mit 700qm ausstellungsräume (neuenstr. 9-11)
 tel. +49 731 65027
 fax +49 731 68526
 www.pfaehler-um.de



Ideen statt Jammern

Ein Kommentar von Martina Schröck

Endlich Bewegung in der Frauenstraße. So unterschiedliche Geschäfte wie Sportschuhe Mohre, Foto Klein, pfaehler Einrichtung, Daily Blue, Mona Lisa Moden und viele mehr stehen in Zukunft gemeinsam am Start. Aus Einzelkämpfern wird eine Aktionsgemeinschaft. Das Bündnis kommt zur rechten Zeit, denn im Frühjahr öffnet die Tiefgarage an der Neuen Mitte. Wenn die Einzelhändler es klug anpacken, können Sie sich als Lifestyle-Straße positionieren, die auch anspruchsvolle Kunden zufrieden stellt: Schließlich gibt es mehrere designorientierte Einrichtungshäuser und Sport Klamser hat die größte Golfabteilung weit und breit. Um Autos, Parkplätze und Busspur geht es nicht so sehr: In den Metropolen gibt es einige Straßen, die Kult sind, obwohl durch sie der Verkehr rauscht: zum Beispiel die Münchner Leopoldstraße.

Weihnachts Aktionspreise

- Reisser-Reiswein**
Große Prunkschüsseln
10er Packung
14,90
- Reisser-Reiswein**
5-farbes Puzzle 30 x 30 cm
18,90
- Reisser-Reiswein**
Mittlerer Tisch
8,90
- Reisser-Reiswein**
weisses Tisch
9,90
- Reisser-Reiswein**
100 Stück
34,90

Günstig bis 31.12.05
Geschenkkisten mit Pfiff...
 Frauenstraße 15
 89073 Ulm
 Tel. 0731-18 95 99 0
 www.ta.de
 DRUCK & COPY

FUSSBALL WM 2006 FAN-ARTIKEL

ab 10.12. bei uns erhältlich

DER NEUE BALL FÜR DIE WM 2006

INTERSPORT KLAMSER
 Frauenstraße 26 89073 Ulm Tel. 0731/550163
 We for you!
 www.sportklamser-ulm.de

Ihr Rasierer- und Kaffeeautomaten-spezialist mit eigener Service-Werkstatt

ELEKTRO W. LANG

Inh. H. Stöber

Frauenstrasse 15
 89073 Ulm
 Tel. 0731 - 618582
 Fax 0731 - 618789

WÜNSCH DIR WAS!
 nicht nur im Advent:
 Größen 44-54

MONA LISA
 große Mode, große Größen
 89073 Ulm, Frauenstraße 4, Tel. 0731-28697

Unternehmen

Ulm – spitze zum Wohnen und Bauen

Ein Gespräch mit dem Unternehmer Günther Zeller

Günther Zeller (46) ist Betriebswirt und Geschäftsführer der Immobilienwerkstatt Büro für Planen und Wohnen GmbH. Das Unternehmen plant und realisiert Bauvorhaben – von Wohnhäusern bis hin zu gewerblichen Immobilien.

SpaZz: Ist Ulm ein attraktiver Immobilienstandort?

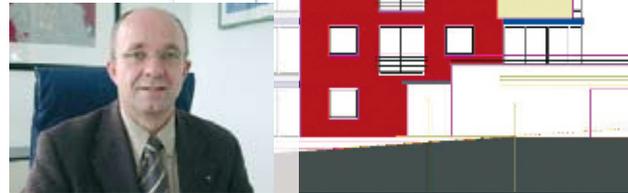
Günther Zeller: Ein sehr attraktiver, übrigens auch auf lange Sicht. Ulm boomt, und es gibt Arbeitsplätze. Die nächsten zehn bis 15 Jahre wird Baden-Württemberg Zuzugsgebiet aus ganz Deutschland bleiben. Schon jetzt sind bezahlbare Wohnungen knapp, und die Mieten haben ein hohes Niveau erreicht. Die Stadt sucht deshalb ständig nach Bauland und plant vorausschauend. Das Team im Liegenschafts- und Planungsamt der Stadt ist übrigens sehr kompetent.

Das ist aber ein großes Lob ...

Ich übertreibe nicht. Die Zusammenarbeit ist ausgezeichnet und mit absoluter Verbindlichkeit. Ulm bindet die Bauträger als Teil der Lösung von Aufgaben früh mit in Planungen ein und hat kreative Ideen: Wir bauen gerade ein Mehrfamilienhaus im Römerpark – noch vor ein paar Jahren stand dort die Boelcke-Kaserne.

Gibt es ein neues Projekt?

In Kürze beginnen wir mit dem Bau eines weiteren Mehrfamilienhauses in der Virchowstraße am neuen Eselsberg. Dort entstehen zehn Wohnungen, alle mit Balkon/Terrasse und drei Gärten. Sie werden Ende 2006 bezugsfertig sein. Wir achten



auf eine große nutzbare Wohnfläche, denn Gänge sind Platzverschwendung. Wir richten uns bis zum Schluss nach den Wünschen des Kunden und verzichten gern auf nichttragende Wände. Aufzug, viel Licht und ein zweites, separates WC sind bei uns selbstverständlich.

Gibt es einen unabhängigen Qualitätscheck?

Wir lassen jedes Gebäude vom TÜV prüfen. So kann sich der Käufer darauf verlassen, dass seine Immobilie in Ordnung ist. Wir bauen mit Liapor.

Was ist Liapor?

Ein Baustoff aus hochwertigem Ton, gemischt mit Zement. Liapor ist phantastisch wärmedämmend und bietet optimalen Schallschutz. Dank seiner Ökoqualitäten eignet er sich meist gut für Allergiker. *mas*



Projekt in Planung: Mehrfamilienhaus am neuen Eselsberg, Bild oben Südansicht



SpaZz-Stadtgespräche[©] – Nachlese

Ski und Rodel gut – Eine treue Fangemeinde hat sich die jährliche Skitastausfahrt von Intersport Klamser mittlerweile geschaffen. Und so kam es, dass sich am Wochenende des 19./20. und 21. November viele bekannte Gesichter widersahen und am frühen Morgen mit den Bussen der Firma Bottenschein auf den Weg nach Sölden machten. Die Skier der Teilnehmer waren zu Hause geblieben, denn vor Ort warteten bereits wieder die Teststände der bekanntesten Skimarken, an denen man nach Belieben durchprobieren und neueste Modelle testfahren konnte. Das Wetter forderte die Testwilligen heraus, denn alles war geboten, herrlichste Sonne, kalte Winde, Nebel, Wolken – und wer nicht testen wollte, verkürzte bei Jagatee und Glühwein einfach die Wartezeit auf Sonnenstrahlen. Adam Zettin aus Ulm, 43, nützt die Gelegenheit schon zum wiederholten Male und genoss das Wechselspiel von Skierlebnis, Testmöglichkeit und Partyambiente, das Sölden in besonderem Maße bietet. „Einfach den Kopf freimachen“, so der Salomon-Fan, der sich zu Hause momentan mit Hartz 4 Problemen rumschlagen muß. Besonderen Gefallen an den Testmöglichkeiten hat auch Maria Deram, 35, aus Ulm, gefunden, da sie so auch mal Skier fahren und ausprobieren könne, die „normalerweise nicht so ganz meine Kategorie sind“. Und das Ambiente? „Klasse, ich habe mich kurzfristig entschlossen, und ein tolles Wochenende hier gehabt“. Auch Intersport Klamser Inhaber Michael Klamser zeigte sich zufrieden: „Ein toller Zuspruch, gute und informative Gespräche über alles rund ums Skifahren, die Saison ist eröffnet“. *geje*

Mal ehrlich... Herr Noerenberg



Gerold Noerenberg, 48, Jurist, ist seit 14. Januar 2004 Oberbürgermeister der Stadt Neu-Ulm. Seit 1975 ist er Mitglied der CSU. Er ist Vorsitzender der Stadtkapelle Neu-Ulm und u.a. Mitglied der Feuerwehr Neu-Ulm und Offenhausen.

Ihr Sternzeichen und was daran typisch für Sie ist?

Stier. Ich bin ein bekennender Genussmensch, der gerne sehr häuslich ist, was meine Frau freut.

Ihre Schuhgröße?

43

Ihr Leibgericht?

Linsen mit Spätzle von meiner Frau.

Was treibt Sie an?

Mein Ziel, den Bürgerinnen und Bürgern eine Heimat zu geben, in der sie sich wohl fühlen und sich mit ihr identifizieren. Und manchmal leider auch meine Waage.

Das Schönste an der Region Ulm/Neu-Ulm?

Sind die Menschen, die hier leben.

Auf welche Frage wüssten Sie gerne eine Antwort?

Auf diese.

Was war als Kind Ihr Berufstraum?

Als Kind hatte ich keinen, erst etwas später wollte ich entweder Lehrer oder Rechtsanwalt werden.

Das Thema, wenn Sie ein Buch schreiben würden?

Politisches Sachbuch

Was lieben Sie, was verachten Sie?

Humor in allen Lebenslagen beweisen zu können, finde ich wunderbar. Ungerechtigkeit und Unehrllichkeit verachte ich.

Welchen Traum möchten Sie noch verwirklichen?

Wenn ich in Pension bin, möchte ich ein Wohnmobil kaufen, um damit ein Jahr Europa zu bereisen.

Anzeige

Jump into the Sprachkurs



Berlitz

Jetzt gleich nachfragen!

Jetzt informieren und anmelden

89073 Ulm
Münsterplatz 6

Tel. 0731/1 76 25 20
ulm@berlitz.de

Anzeige







Ein Ausflug nach Bad Waldsee – elegant speisen mit Seeblick

- Regionale Frischeküche mit mediterranen Akzenten
- Stilvolle Tagungs- und Veranstaltungsräume, ideal auch für Feste und Familienfeiern

Als SpaZz-Leser heißen wir Sie mit einem Glas Sekt herzlich willkommen!

Restaurant Café Scala, Wurzacherstraße 55, 88339 Bad Waldsee, Tel.: 07524 / 913200
Fax.: 07524 / 913445, www.scala-restaurant.de, täglich 10 - 1 Uhr, Ruhetag: Dienstag





Extrawünsche stets willkommen

Im Mövenpick-Hotel waren die Azubis einen Tag lang Chefs. Ist die Katze aus dem Haus, tanzen die Mäuse auf dem Tisch, behauptet ein altes Sprichwort. Hat das Haus aber vier Sterne, so wie das Neu-Ulmer Mövenpick-Hotel, dann läuft die Sache etwas anders. Die Azubis hatten dort nun für 24 Stunden das Sagen. Eine Herausforderung für Nachwuchs-Dienstleister in allen Bereichen.

Eingeführt wurde der Tausch-Tag, bei dem der komplette Führungskader einen Betriebsausflug macht, um den angehenden Hotelfachmännern und Hotelfachfrauen ein Gefühl für die jeweilige Position zu vermitteln. Eine Gelegenheit, die sich der 23-jährige Aushilfsdirektor Robin Runzer keinesfalls

entgehen lassen wollte. „Ich arbeite ganz klar auf eine derartige Funktion hin“, bekennt der Mann, der an seinem ersten Tag in der Hotelbranche erst einmal Zungen- und Ohrenpiercings ablegen musste, um überhaupt beschäftigt werden zu können. Keine fünf Jahre später übernahm er für 24 Stunden die Leitung des Luxushotels. Der Azubi-Tag war für Runzer nicht etwa zusätzliche Arbeit, sondern ein expliziter Vertrauensbeweis. Neben der Organisation eines großen Buffets war das Vermeiden von Reklamationen am Stichtag natürlich ein erklärtes Ziel. Und damit weder in den 30 belegten Zimmern, noch auf den 160 Restaurant-Plätzen Gründe zur Beschwerde aufkeimen konnten, wurden Extrawünsche bis in die Geisterstunde hinein wahrgenommen. *croi*

Geld für neues SOS-Kinderdorf

Erfolgreiche Spendenaktion der Deutschen Bank

Wer vom 12. bis zum 16. September die Ulmer Filiale der Deutschen Bank aufsuchte, traf dort auf rote Männchen mit einem einarmigen Banditen vor der Brust. Die seltsamen Wesen waren Banker – vom Direktor bis zur Sekretärin – die im Rahmen einer Bauspar-Sonderberatungswoche Geld für den Neubau eines Kinderdorfes in Sulzburg im Schwarzwald sammelten. Dazu trug die ganze Bank rote Polohemden mit der Aufschrift „Zukunft für Kinder“. Gegen einen geringen Einsatz, der dem SOS-Kinderdorf zu Gute kam, versuchten die Kunden ihr Glück und gewannen sogar Preise. Über 1.700 Euro spielte die Ulmer Filiale ein und rundete auf 2.150 Euro auf. Gemeinsam mit neun weiteren Filialen im Ländle überreichte das Geldinstitut 19.000 Euro an das neue Kinderdorf, 4.000 Euro mehr als geplant. Über 30 Kinder mit ihren SOS-Kinderdorfeltern wohnen seit Oktober dort. „Die meisten Kunden haben sehr gern mitgespielt“, erzählt Peter-Martin Breining, Leiter Personalbanking. Die Spendenaktion wird im nächsten Jahr wiederholt.



Im Einsatz für Kinder: Gunther Schenkel, Peter-Martin Breining u. Donovan Merkle



Alles über Chile: Wein, Sprache und Informationen

SpaZz-Stadtgespräche® – Nachlese

Wer Chile noch nicht kannte, hat seit dem SpaZz-Stadtgespräch über Chile ein Traumziel auf seiner Reisewunschliste mehr. Grandiose Landschaften und pittoreske Städtchen werden überragt von den Anden auf der einen Seite und begrenzt durch den Pazifik auf den anderen. Zusammen mit den Partnern des SpaZz begaben sich die rund 30 Gäste in der Sprachschule Berlitz am Münsterplatz auf eine kleine virtuelle Reise. Bilder und Reiseinformationen über das südamerikanische Land gab es zunächst vom DER Reisebüro. Einen charmannten und zugleich unterhaltsamen Einblick in die spanische Sprache gab es von Berlitz. Zwei rote und zwei weiße Weine aus Chile wurden fachkundig erklärt, diskutiert und verkostet von Jacques' Wein-Depot. Im Anschluss an den offiziellen Teil war bei einem Glas Wein und Grissini natürlich Zeit für Fragen, Diskussionen und Gespräche. *dmg*

Anzeige

BACKBLECH

Das erste Comedy-PopDrama der Welt

27.-29.12.05

love hurts

ROXY

Tickets unter www.roxy.ulm.de
 ROXY - Kultur in Ulm | Schillerstr.1 | 89077 Ulm
 Tel: 07 31 - 9 68 62 -0 | Fax: 07 31 - 9 68 62 -29

Schenken Sie Lachen zu Weihnachten!

Anzeige

Jede Menge Geschenke in Sicht.

Jedes Spiel automatisch 150.000 € zu gewinnen!

GUTSCHEIN Wert € 3,-

für Freispiele an einem Umsatzrückgangspräsent. Einzulösen in einer Ihrer MERKUR-SPIELOTHEKEN in Neu-Ulm. Keine Auszahlung von Bargeld. Pro Person ein Gutschein gültig bis: 31.12.2005

Teilnehmen kann jeder ab 18 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos. Der Rechtsweg sowie die Teilnahme von MERKUR-SPIELOTHEK Mitarbeitern und deren Angehörigen sind ausgeschlossen. Teilnahmekarten erhalten Sie vor und in Ihrer MERKUR-SPIELOTHEK. Teilnahmeabschluss ist der 28.12.2005, die Ausbeugung der Gewinner erfolgt am 30.12.2005.

MERKUR Spielothek

Für alle ab 18 Jahre.

Neu-Ulm

- Augsburg-Tor-Platz 1
- Memminger Str. 69

Gastinterview

Ein Koch erzählt

Ralf Wolter vom DADA-Club über Leibspeisen, 7 Tage-Wochen und Curryschäum



Kulinarisches Gespräch: Manuela Dobert, Ralf Wolter

Andere Gesichter, andere Perspektiven und Fragestellungen – dieses Ziel möchte der SpaZz künftig mit regelmäßig wiederkehrenden Gastinterviews erreichen. Nicht die Redaktion, sondern interessante Menschen aus dem öffentlichen Stadtleben treffen dabei auf einen Interviewpartner. Zum Auftakt kam Manuela Dobert, Leiterin der Roxy-Gastronomie, mit Ralf Wolter vom neuen Restaurant DADA-Club, zusammen. Das Gespräch wurde aufgezeichnet von SpaZz-Mitarbeiter Rainer Walter.

Manuela Dobert: Wann haben Sie eigentlich die Liebe zum Kochen entdeckt, bzw. wann war Ihnen klar, dass für Sie Kochen mehr als nur Nahrungszubereitung ist?

Ralf Wolter: Nachdem ich irgendwann mal selbst bügeln musste, habe ich kapiert was Essen bedeutet. Und dann wurde selbst gekocht. Das Interesse ist stets gewachsen und wächst noch weiter.

Bei wem haben Sie Ihre Ausbildung gemacht?

Natürlich in meiner Heimat Ostwestfalen in einem kleinen und feinen Restaurant bei einem begnadeten Koch. Der hat ganz wesentlich zu meiner Entwicklung beigetragen.

Was ist Ihnen von dieser Zeit heute in Erinnerung geblieben?

In Erinnerung geblieben ist mir sehr viel Arbeit, aber auch sehr viel Genuss.

Warum sind die Männer (statistisch) die besseren Köche, wo sie doch eigentlich (statistisch) keine drei Sachen gleichzeitig machen können?

Was für eine Frage?! Vielleicht gerade deswegen. Was soll man gegen solche „Statistiken“ machen?

O.K., lassen wir die Statistiken. Welches Gericht kochen Sie für sich zu Hause am liebsten und ist es auch das Gericht, das Sie als Ihre Leibspeise bezeichnen würden?

Mit der DADA-Restaurantöffnung und meiner momentanen 7-Tage-Woche erübrigt sich eine Antwort. Eine „Leibspeise“

im klassischen Sinne gibt's eigentlich nicht – außer Süßspeisen, aber dafür gibt es einen genialen Pâtissier bei uns.

Wohin gehen Sie selbst zum Essen, wenn Sie dann doch mal wieder frei haben?

Dahin, wo einfach gut und lecker gekocht wird.

Nach vielen Trends in der deutschen Küche scheint nichts mehr unmöglich, was erwartet Ihrer Meinung nach den Gast in naher Zukunft: Maultäschle an Thai-Curryschäum oder setzt sich die gutbürgerliche Küche wieder durch?

Eindeutig letzteres! Bürgerliche Küche und die gut zubereitet.

Mit wem würden Sie gerne mal gemeinsam kochen?

Ich arbeite mit einem Mega-Team zusammen, bei Interesse würde ich Sie gerne mal zum mitarbeiten in die Küche einladen. Hauptsache, es macht jedem Spaß!



Manuela Dobert, 33, stammt ursprünglich aus Biberach. Sie ist gelernte Hauswirtschaftliche Betriebsleiterin und seit 2000 hauptberuflich im Ulmer Roxy als Geschäftsführerin der Gastronomie tätig.

Ralf Wolter, 46, in Herford geboren. Nach seiner Ausbildung zum Koch war er zunächst 3 Jahre in Helsinki und Stockholm und kam danach über Düsseldorf, Kiel und Bonn nach Ulm

Anzeigen

Das SpaZz-Rezept zum Festtagsschmaus



Festliche Ente – ein Tipp vom Restaurant Café Scala Bad Waldsee. Für Heiligabend oder an den Feiertagen empfiehlt das Restaurant Café Scala **Entenbrust auf Babymaispolenta mit Cassis-Lebkuchensoße und Blätterteigfingerkarotten.** „Das ist weihnachtlich und festlich, aber auch einfach zum Zubereiten. Die Zutaten bekommen Sie in jedem Supermarkt“, sagt Stephan Gruß (30), der das Gericht schon oft mit seinem Kollegen Florian Lorenz (31) zubereitet hat. Dazu empfehlen die Köche den trockenen Rotwein „Corpus del Muni Viña Lucía“ aus Toledo im spanischen Kastilien. Eine halbtrockene weiße Spätlese mundet ebenfalls hervorragend.

SO GEHT'S: Die Entenbrust auf der Hautseite einschneiden, mit Salz und Pfeffer würzen. Auf der Hautseite langsam anbraten, damit das Fett austreten kann. Die Rückseite kurz anbraten, damit beim Garen im Ofen kein Fleischsaft austritt. Ofen auf 160 Grad vorheizen. Enten auf die Seite stellen.

SOSSE: Schalotten würfeln, im Entenfett anschwitzen und mit Portwein ablöschen. Brühe, Johannisbeersaft und Lebkuchengewürz zugeben. Die Soße auf die halbe Menge einkochen lassen. Mit Mondamin je nach Geschmack abbinden und mit Salz, Zucker und Pfeffer abschmecken.

POLENTA: Den Mais in Scheiben schneiden und zusammen mit den Schalottenwürfeln in Butter anbraten. Den Knoblauch dazupressen und mit Milch und Sahne aufgießen. Die Polenta mit dem Schneebesen einrühren und neben dem Herd quellen lassen. Vor dem Servieren mit Salz, Pfeffer, Muskat und Thymian abschmecken. Die Polenta muss von leicht flüssiger Konsistenz sein. Bei Bedarf geben Sie noch etwas Milch zu.

KAROTTEN: Die Minikarotten in kochendem Salzwasser garen und dann in kaltem Wasser abschrecken. Die Haut vorsichtig mit einem Tuch abreiben. Den Blätterteig auf 1-2 mm Stärke ausrollen. Die Karotten darin einwickeln und die Enden mit Eigelb festkleben. Geben Sie die Blätterteigkarotten zusammen mit den Entenbrüsten in den Ofen (separates Blech, damit der Blätterteig nicht durchweicht!). Nach etwa 10-15 Minuten sind die Enten gar und die Karotten goldbraun. Die Enten ca. 5 Minuten ruhen lassen und dann servieren.



FÜR VIER PERSONEN BRAUCHEN SIE:
4 Entenbrüste à 200 g

FÜR DIE POLENTA:
1 Päckchen Babymais,
2 Schalotten,
1 Knoblauchzehe,
Thymian, Muskat,
50 g Butter, 120 g Polenta
260 ml Sahne, 400 ml Milch

FÜR DIE SOSSE:
0,1 l Portwein, 1 Schalotte,
Lebkuchengewürz
0,4 l Johannisbeersaft,
0,2 l Geflügelfond,
Mondamin

FÜR DIE BLÄTTERTEIGKAROTTEN:
20 Fingerkarotten, Blätterteig, 1 Eigelb



Anzeigen

3x Nachgefragt bei...



Martin Luding, Schauspieler

Unter dem Motto „Du sammeln, ich jagen“ spielt Martin Luding seit dreieinhalb Jahren den Caveman im gleichnamigen Comedy-Theaterstück, davon die letzten 2 Jahre auch im Ulmer Roxy.

1 Wird man nach 2 Jahren „Caveman“ eigentlich verrückt?

Nein, aber fragen Sie mal die Leute, die drei oder vier mal in Caveman gehen.

2 Wie sieht ein Leben nach „Caveman“ aus?

Wer sagt denn, dass ich das nicht bis an mein Lebensende spielen werde? Zwar gucken dann nur noch drei Leute (wahrscheinlich enge Freunde von mir) zu – aber dann haben wir zu viert ne Menge Spaß.

3 Was reizt Dich an der Open Stage, die Du seit neuestem im Roxy moderierst?

Erst am gleichen Tag zu erfahren, wer auftritt, was passiert. Die Vielfältigkeit der Künstler, und nicht an irgendwelche Texte gebunden zu sein, außerdem sind wir doch in Ulm am Montag die einzige Alternative zum Sofa.

SpaZz-Stadtgespräche® – Nachlese

Jobbörse und Kontaktmesse – „Wir sind sehr zufrieden“, so Klaus Lerche von Trenkwalder Personaldienste. Zusammen mit dem SSV Ulm 1846 und dem SpaZz hatte man am Freitag, 4. November zur Jobbörse und am Samstag, 5. November zur Kontaktmesse für die Arbeitgeberseite ins VIP-Zelt am Stadion geladen. Trotz fehlendem Rahmenprogramm wurde das Soll

am Freitag problemlos erreicht und 60 Bewerber registriert, darunter Facharbeiter, welche man sonst nur schwer erreicht hätte. 120 Besucher fanden am Samstag den Weg in das VIP-Zelt. Parallel zum Fußballspiel des SSV Ulm 1846 gegen den FC Sandhausen (die Ulmer verloren 0:3) gab es für bestehende Kunden die Möglichkeit des Erfahrungsaustausches und für Neukunden Kontakte zu knüpfen. *dmg*

Anzeige

RANK Exclusive Damenmode



RANK Exclusive Damenmode
Walfischgasse 16 - 89073 Ulm
Telefon: (07 31) 6 30 79

Bemerkt...



Mitternacht ist um Zwölf!

Die Nacht auf den 16. November, leuchtende Augenpaare warten auf die Geisterstunde: Harry Potter und der Feuerkelch startet. So auch im Ulmer Xinedome, seit 23:50 Uhr läuft Werbung und erst um 0:21 Uhr beginnt der Hauptfilm. Was sind schon 21 Minuten, werden Sie sagen, aber für das Publikum ist es eine Ewigkeit. Schließlich vereint sie, gemeinsam wach geblieben zu sein und die ersten sein zu wollen, die den ersehnten vierten Teil erleben können. Und die Besucher empfinden es zu Recht als Unverschämtheit in einer Mitternachtspremiere aufgrund unnötiger Kommerzialisierung hingehalten zu werden.

Das SpaZz-Lexikon der Jugendsprache

Haben Sie sich auch schon einmal gefragt, von was, oder über was Jugendliche miteinander sprechen? Zwar ist die Sprache der Jugendlichen unserer nicht ganz fremd, hat aber auch eigene Züge, die nur jenseits eines Duden zu finden sind. Diese Eigenart soll bewusst Unverständnis hervorrufen, ja sogar von den Erwachsenen einfach nicht verstanden werden.

Heute: „Burner“

Für diejenigen, die sich diesmal gar nichts unter dem gesuchten Begriff vorstellen können, haben wir heute ein kleines Beispiel vorbereitet: Sie haben bestimmt eine Einladung zur Weihnachtsfeier vom Büro und haben jetzt schon gar keine Lust auf das schlechte Essen und den billigen Fusel, den der Chef („Honk“, SpaZz November) großzügigerweise zu verschenken hat. In diesem Falle kann man auf keinen Fall den Begriff „Burner“ verwenden, da dieser ausschließlich für ein positives Ereignis, z. B. den letzten gelungenen Abend mit Freunden, verwendet werden darf. Freuen Sie sich nun auf die nächste „Burnersession“ (Spitzenparty) vielleicht zu Weihnachten oder auf die Silvesterfete von Ihren Besten Freunden. *ab*

Alles Theater!



Nach dem erfolgreichen Tanzkalender „Das Ulmer Ballett 2005“ ist in diesem Jahr wieder ein Fotokalender von Carola Hölting erschienen: „Das Ulmer Theater 2006 – Fotografien von Carola Hölting“. Anders als der Kalender im Vorjahr, der ausschließlich Tanzfotografien enthielt, zeigt der Kalender 2006 Fotos aus allen drei Sparten. Die Fotografien aus den Bereichen Oper, Schauspiel und Tanz stammen aus den Jahren 1994 bis 2005 und bilden somit auch einen kleinen Rückblick auf die Intendanz von Ansgar Haag. Der Schwarz-Weiß-Kalender im Format 29,7 x 32,7 cm ist für 15,- Euro im Ulmer Buchhandel und beim Ulmer Theater Besucherring erhältlich.

SpaZz



Wir verlosen 2 x 2 Karten für
L'Orchestra I Sedici
(siehe Veranstaltungstipps S. 26)

am 11. Dezember um 19 Uhr im Stadthaus Ulm

Preisfrage: Wie heißt der Gründer des Orchestra I Sedici?

Die richtige Lösung bis zum 6. Dezember an: kreutle@ksm-verlag.de

Best of Ulm...
Geschenke, die Freude machen!

2006 ULM
Das Ulmer Theater

Ulmer Kalender
Beeindruckende Ansichten unserer schönen Stadt bereichern Sie durchs kommende Jahr. Den Ulmer Kalender erhalten Sie exklusiv bei Gondrom zum Preis von nur **€ 9,95**

Charmantes Ulm

Neuauflage immer **Charmantes Ulm** - Eine Stadt zwischen Tradition und Moderne. Entdecken Sie im nächsten Buchhandlung, Versand- und vertriebs Ecken unsere liebevollsten Stadt geb., 12 Seiten, zahlreiche Fotos, Deutsch/Englisch **€ 15,90**

Lesen Sie und **Café im Gondrom**

VITAO
Der Wellness-Shop

Gondrom
BÜCHER IN ULM

Hirtenstraße 11 • 89073 Ulm
Tel.: 07 31 / 14 49 0 • Fax: 07 31 / 14 49 53
ulm@gondrom.de • www.gondrom.de

präsentiert von:



WM 2006 COUNTDOWN nur noch 8 Monate



Serie [4] WM-Geschichten: Fußball und Politik – Wenn der Schiri mit dem Duce

Die große Politik hat auch den Fußball immer wieder beeinflusst – erst recht bei Weltmeisterschaften. Zu den eher netten Episoden gehört das Eingreifen des rumänischen Königs Karol II., der vor der ersten WM 1930 persönlich die Spieler auswählte, die sein Land vertreten sollten. Während der Monarch trotz des frühen Ausscheidens seines Teams zehn weitere Jahre regierte, wurde Argentinien Staatspräsident Irigoyen ein paar Tage nach dem verlorenen Finale durch einen Militärputsch entmachteter. Der tiefere Grund mag die Weltwirtschaftskrise gewesen sein, zum unmittelbaren Anlass wurde der Frust des Volkes, gegen den kleinen Nachbarn Uruguay unterlegen zu sein. Dass Italien 1934 im eigenen Land Weltmeister wurde, lag neben der Stärke der Heimmannschaft wohl auch daran, dass „Duce“ Mussolini die Schiedsrichter der italienischen Spiele schon einmal am Abend vor dem Spiel zu sich einlud. Nach dem skandalösen 1:0 im Viertelfinal-Wiederholungsspiel gegen die starken Spanier (die vier Jahre später wegen des Bürgerkriegs nicht dabei sein konnten), wurde der aus dem Tessin (!) stammende Schweizer Schiedsrichter Mercet von seinem Verband auf Lebenszeit gesperrt, aber das



half den Spaniern auch nicht mehr. Mussolini gab den Referees Zuckerbrot und seinen Spielern die Peitsche. Vor dem Endspiel 1938 zwischen Italien und Ungarn erhielt die Mannschaft von Trainer Vittorio Pozzo ein Telegramm aus Rom, in dem es kurz und bündig hieß: „Siegt oder sterbt!“ Motivation genug für die Squadra Azzurra, mit einem 4:2 den zweiten Weltmeistertitel einzufahren. Auch Zuschauer versuchten, bei einer WM politische Zeichen zu setzen. So 1958 in Schweden: Beim Entscheidungsspiel über den Einzug ins Viertelfinale zwischen Ungarn und Wales kamen am 17. Juni nur 2823 Zuschauer ins Rasundastadion von Stockholm-Solna. Die Zuhausegebliebenen protestierten gegen die ungarische Regierung, die den Führer des Aufstands von 1956, Imre Nagy, einen Tag zuvor hatte hinrichten lassen. Manche Ungarn sind noch heute der Meinung, den Aufstand hätte es nie gegeben, wenn Ungarn 1954 Weltmeister geworden wäre, und nicht Deutschland... 1969 kam es nach dem entscheidenden Qualifikationsspiel zwischen El Salvador und Honduras (3:2) sogar zum so genannten „Fußballkrieg“, dem immerhin 200 Menschen zum Opfer fielen.

(Franz Kayser)

Wilder Mann – ohne Manieren

Serie (V): Tatsächlich erlebt. Donnerstag Abend, mit einer beschwingten Melodie auf den Lippen, verlassen wir nach „Cosi fan tutte“ das Ulmer Theater. Eine Kleinigkeit zu Essen würde den Abend jetzt abrunden. Wir landen im „Wilden Mann“ und versinken im Nebenzimmer in den bequemen Ledersesseln. Ein Blick in die Karte und wir wissen, dass es noch eine Viertelstunde lang Essen gibt und freuen uns auf

Flammkuchen und knackigen Salat. Nach zehn Minuten kommt auch „schon“ die Bedienung, räumt das Geschirr unserer Vorgänger ab und wischt den Tisch ab. Schwupp, ist sie wieder weg. Hat Sie uns denn wahrgenommen? Eine halbe Stunde nach dem wir uns niedergelassen haben, müssen wir verärgert beschließen, wohl einem anderen Gastronomen die Gelegenheit einzuräumen, uns zu bedienen. Auf dem Weg nach draußen krönt die im Gang stehende Bedienung noch Ihre „Bemühungen“ und verabschiedet uns freundlich. Nur die guten Manieren verhindern Ausfälle. Anscheinend geht es der Gastronomie noch nicht schlecht genug, als dass solche Patzer der Vergangenheit angehörten.



Anzeigen



Weihnachten ist die Zeit der Versöhnung und des Friedens. Gut essen sollten Sie dennoch. Dieses Buch hilft Ihnen dabei.



Wieder da!

Die Neuauflage 2006 – auch als Geschenk



Kulinarisch
Kritisch
Unterhaltsam

Überall im
Buchhandel
erhältlich!



KULTUR
STYLE
MEDIEN

Verlag & Agentur



Matuschiks WareWelt

Macht hoch die Tür...!

DER NEBEL LICHTET SICH, WENN DONAU 3FM MODERATOR MATTHIAS MATUSCHIK DIE WARENWELT UND BEFINDLICHKEIT DER DEUTSCHEN UNTER DIE LUPE NIMMT Hurra, der Weihnachtsmarkt ist da! Jeden Feierabend könnte ich jetzt Feuerwurst essen, Glühwein trinken, diese typischen Gerüche in mir aufsaugen, „Last Christmas“ im Bontempi-Sound hören und mich an den leuchtenden Kinderaugen erfreuen. Wären da nicht die alljährliche akute Parkplatznot, meine latente Straftatallergie, Heerscharen rumänischer Taschendiebe (sorry Herr Oita) und Wartezeiten an den Ständen, die niemals auch nur ansatzweise von Bahn- oder von Postschalern übertroffen werden können. Ich habe aber Hunger, also ab an den nächsten „Drive in“-Schalter. Da ist um diese Zeit traditionell nicht viel los, ich werde individuell im Auto (mit Sitzheizung) bedient, es riecht nicht so streng nach Ziegenpisse und ich finde mich ratzfatz mit einer Tüte voller warmer Sachen vor meiner Glotze wieder. Aber was ist das? Man hält mich erst mal auf Distanz. Ich soll meine Bestellung in die farbige Säule mit der Gegensprechanlage absetzen und das, obwohl ich der einzige Kunde bin und schon Sichtkontakt mit meiner persönlichen Betreuerin habe. Doch sie hält mich mit einer Orgie von „mit“- oder „ohne“-Fragen auf, quält mich mit Menüangeboten und Bechergrößen und das alles in Sichtweite! Gerne würde ich ihr bei einer ihrer Fragen in

die Augen blicken, will ihre Stimme im direkten Kontakt besser verstehen, eine persönliche Kommunikationsebene ohne technische Hilfsmittel aufbauen, aber nein, erst gilt es, beim gepressten Hühnchenfleisch die Soßenfrage aus der Entfernung zu klären. Ein Blick in den Rückspiegel, ich bin allein. Niemand hinter mir, ich könnte jetzt einfach vorfahren und ihr das leckere Wörtchen „Senfsoße“ direkt ins Gesicht säuseln. Sie jedoch (ich gebe ihr den Kosenamen „Headsetbaby“), besteht auf einer Zusammenfassung meiner Bestellung und fordert ein verbales Abnicken meinerseits in gebührendem Abstand ein. Ich sehe, dass sie mich ansieht. Ich sehe abwechselnd sie und die Säule an. Wählhebel auf D, „Baby ich komm jetzt!“ Sie ahnt wohl, dass es gleich kein Halten mehr gibt und ruft mir ganz schnell noch den zu zahlenden Betrag zu. „Ja doch“, mein Fuß steigt aufs Gaspedal und beim Aufheulen des Motors höre ich dieses lang ersehnte, ja geradezu flehentlich von mir erwartete „Fahren Sie bitte vor zu mir!“ „Worauf du dich verlassen kannst“. Keine Sekunde später finden wir uns Auge in Auge gegenüber. Ich zahle und möchte eigentlich von ihr wissen, was sie persönlich von diesem Schwachsinn-Prozedere hält, sie aber weist mich ab. Rechts ran und warten, einer meiner Burger muss erst gemacht werden. Nach gut zehn Minuten Lenkradtappen tritt sie an mein Auto, überreicht mir meine Tüte, lässt ihr Headset den Hals hinunter gleiten und sagt, dass sie jetzt eigentlich lieber über den Weihnachtsmarkt laufen würde. „Kopf hoch“ höre ich mich sagen, „dass wird schon wieder“.

Anzeigen

Natürlich möchten wir Ihnen den Jahresabschluss so angenehm und stressfrei wie möglich gestalten, und Sie mit unseren Kostichken wieder einmal in die Welt der „weihnachtlichen Genüsse“ entführen

Unser Geschenk an Sie ...

Geruhsame Feiertage ohne Küchenstress

Holen Sie sich Festtagsappetit ins Haus – unsere Kochvorschläge legen da uns für Sie bereit!



Geydan-Gnammm GmbH
Ludwigstr. 25
89231 Neu-Ulm
Tel. 0731/97073-0
Fax 0731/97073-99
www.heydan-gnammm.de
info@heydan-gnammm.de




Bei uns beherrscht jeder sein Instrument.



Fachliches Können, Einfühlungsvermögen und Einsatzbereitschaft unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen es, dass Sie von unseren Vorteilen profitieren.



Open Stage - Bühne frei für Jedermann

Dass ausgerechnet ein Höhlenmensch den Ulmern ein Konzept aus der Großstadt näher bringt, ist alleine für sich schon skurril – aber wahr. Die Rede ist von Schauspieler Martin Luding, der sich in den vergangenen Jahren als „Caveman“-Darsteller einen guten Namen erspielt hat. Er moderiert im Wechsel mit Roland Baisch, der das selbe Projekt in Stuttgart betreut, seit Mitte September einmal monatlich die so genannte „Open Stage“. Dahinter verbirgt sich ein Abend, an dem, wie der Name bereits verrät, die Bühne im Ulmer Roxy für jedermann zugänglich wird. Gemäß dem Motto „Wer auf die Bühne will, der darf“ tummelten sich bei den ersten drei Ausgaben der Reihe sehr unterschiedliche Akteure auf den Brettern, die die Welt bedeuten. Die Künstler aus der Region, aber auch vom Bodensee, aus Stuttgart und aus München präsentierten sich in den meisten Fällen sehr professionell vor einer ständig wachsenden Fangemeinde. Politisches Kabarett, Zauberei, Liedermacher, Rapper, Jongleure – die Liste ist lang und der Unterhaltungswert bedeutend höher als bei vielem, was uns täglich im Fernsehen geboten wird. Dass diese Reihe sich bereits so kurz nach ihrem Einstand zu einem neuen Renner entwickelt, spricht für sie. Anmelden kann sich jeder, der schon lange mal sein spezielles Können auf einer Bühne vortragen wollte. Geld gibt es zwar keines, aber dafür die Gunst des Publikums. Wenn einem Akteur im Rampenlicht einmal der Faden verloren geht, hilft der Caveman-Moderator schon auch mal beim Weiter-

stricken. Gebraucht hat das von den bisherigen Gästen allerdings kaum einer. Eine Auswahl nehmen die Veranstalter nicht vor. Wenn der Abend nicht schon völlig belegt ist, kann die Anmeldung auch noch kurzfristig erfolgen; sie dient lediglich organisatorischen Zwecken. Somit sind für die kommenden Ausgaben der „Open Stage“ Künstler aller Couleure dazu aufgerufen, sich an diesem bunten Reigen der Kleinkunst zu beteiligen. *rmw*

INFORMATION

Die nächsten Open Stage-Abende: 19.12./16.01./20.02./20.03.
Weitere Informationen und Anmeldungen unter www.roxy.ulm.de
Eintritt: 5 Euro – Es empfiehlt sich Karten im VVK zu kaufen!



Bergsteigerwein ruuuufft!

Wein-Bastion vertreibt beliebte Sonderedition des Bayerischen Rundfunks. In den Kellern der Ulmer Wein-Bastion lagert derzeit etwas Besonderes: Herbert Kretschmer ist der neue exklusive Weinhändler der legendären Bergsteiger-Weinsonderedition des Bayerischen Rundfunks (BR). Die Münchner leisten sich als einziger Sender in Deutschland eine eigene Bergsteigerredaktion. Die Redakteure produzieren zwei Sendungen für Menschen, die der Berg ruft: Das „Rucksackradio“ auf Bayern 1 und „B5 am Sonntag – für Bergsteiger“. Bei den BR-Alpinisten ist es Brauch, einmal im Jahr im Herbst eine eigene Weinedition herauszubringen. Die Weine stammen vom bekannten Weingut Simoncelli aus Navicello, einem südlichen Teilort von Rovereto im Trentino. Dieses Jahr stecken drei unterschiedliche Rot- und ein Roséwein in der Kiste: Zwei Flaschen Marzemino – die autochtone Weintraube der Region –, zwei Flaschen Merlot, sowie ein Lagrein und ein Schiava. „Die Weine sind vollmundig, nicht raffiniert im üblichen Sinne, aber dafür grundehrlich – der gute Wein des Trentino eben. Sie passen hervorragend zum Essen. Der Schiava schmeckt besonders zur Brotzeit mit Salami und Speck“, erzählt Kretschmer, der den Winzer Armando Simoncelli und seine Familie seit vielen Jahren gut kennt und schon oft auf dem Gut zu Gast war. Als der bisherige Vertreter des Bergsteigerweins in geschäftliche Schwierigkeiten kam, schlug der Italiener kurzerhand den Ulmer vor – und hatte Erfolg. Liebhaber des Bergsteigerweins sammeln übrigens sehr oft auch die Etiketten. Man muss nicht unbedingt selbst Bergsteiger sein, um an den liebevollen Zeichnungen mit Alpenmotiven Gefallen zu finden. *mas*

INFORMATION

Wein-Bastion Ulm, Schillerstraße 1, 89077 Ulm, Tel. 0731 66993,
Online-Shop: www.wein-bastion.de

Anzeige

Der SpaZz fliegt aus

Das Sonderheft zur Fußball WM 2006

Mit WM-Spielplan, allen Informationen zu Events in der Stadt, und vielen spannenden Reportagen und Texten rund ums Thema. **Erscheint am 12. Mai 2006**



Exklusiv erhältlich über alle Filialen der Sparkasse Ulm, den lokalen Zeitschriftenhandel und in kleiner Menge über alle bekannten SpaZz-Vertriebsstellen.

KSM Verlag, Hahnengasse 32, 89073 Ulm,
Tel.: 0731-9214613, Fax: 0731-9214651,
www.ksm-verlag.de Supported by:



Handwerkskunst.

Handschuhe sind das am kompliziertesten herzustellende Bekleidungsstück. Alle ROECKL Qualitätshandschuhe werden auch heute noch wie vor Generationen von Hand gefertigt.



Die Kunst des Handschuhmachens liegt darin, aus dem nicht normbaren Naturmaterial Leder – kein Stück gleicht genau dem anderen – die bis zu 22 Teile pro Paar Handschuhe sinnvoll zu platzieren und einzeln auszustanzten oder auszuschneiden. Dazu ist hohes handwerkliches Können, langjährige Erfahrung und ein besonderes „Feeling“ notwendig. Dies gilt auch für die Arbeit der Handschuhnäherin, die wegen der Dehnbarkeit des Leders und der komplizierten Nahtführung viel Geschick beim Nähen haben muss.

Seit über 165 Jahren widmet sich ROECKL intensiv der Kunst des Handschuhmachens.

RANK socks & more
Münsterplatz 13 89073 Ulm

Brief an Dieter Bohlen

Lieber Dieter Bohlen,

Im Namen der ganzen Gemeinde möchte das Finanzamt Tötensen Ihnen mit diesem Schreiben seine Verbundenheit mitteilen. Wir begrüßen ihre Pläne, nun doch wieder den Grinsefix der Nation zu geben, und bei RTL viel Schwachsinn für noch mehr Geld zu verzapfen. Es ist nicht etwa so, dass Sie im vergangenen Jahr für uns komplett unnütz geworden wären. Nur mussten wir leider feststellen, dass die Tantiemen der gesammelten „Modern Talking“-Hits nicht die erhofften Einnahmen brachten, zumal offensichtlich kein Schwein mehr bereit ist, den billigen Mist zu spielen. Umso erfreulicher also die Nachricht über ihre wieder aufgenommene Tätigkeit als Casting-Herbergsvater. Nun, da die Megastar-Erstklässler kühlblockweise im Gurkenlaster angekart werden, hören auch wir wieder die Kassen klingeln. Möge RTL also sämtliche Randgruppen vorsingen, und den abgekratzten Bodensatz der Gesellschaft antanzen lassen, solange Sie nur in der Jury sitzen und den dazugehörigen Hit „komponieren“ dürfen. Wenn das Theater erstmal vorbei ist, haben wir dann wieder einen Haufen nervender C-Promis am Hals, die nicht überwintern können, weil das Verfallsdatum auf ihrer Stirn schneller abläuft, als bei einem Glas Müllermilch. Apropos: Unglücklicherweise hatten Sie sich ja neulich beim Versuch, die Müllermilch-Gage von ihrem Tötenser Sparkonto abzuheben, den Penis wieder gebrochen. Wir bedauern diesen Vorfall und wünschen gute Genesung. Grüßen Sie an dieser Stelle auch die angehenden Superstars. Wenn die dann im nächsten Jahr ihre eigenen CDs kaufen müssen, um beim Schlager-Grand-Prix den letzten Platz belegen zu dürfen, soll uns das sehr recht sein. In der Zwischenzeit warten wir auf die Einnahmen von „Dieter - Der Film“, den keiner sehen wollte.

Mit freundlichen Grüßen,

Christian Oita

PS: Thomas Andersrum besteht auf die nachträgliche Entfernung seines Nachnamens aus Ihrer Steuerabrechnung.



Menschenskinder

Von Geisterbussen, Gourmetauswanderern und Gaffeemaschinen

Ulmer Realsatire

Der Duden weiß zum Stichwort „Realsatire“ folgendes: „Reales Geschehen, Vorgang in der Realität, der satirische Züge trägt“. Wäre dann ein Beispiel, dass T-DSL in der Ulmer Wissenschaftsstadt, also im Science Park nicht verfügbar ist? Ein noch viel angebrachterer Beispiel ist die neue Ulmer Bibliothek. Wer viel liest möchte ja auch mal einen Kaffee trinken. Und ganz serviceorientierte Stadt stellte sie einen Kaffeeautomat auf. Leider bekam niemand den Kasten so wirklich zum laufen, weswegen der defekte Kaffeeautomat blieb, die Beschilderung aber kurzerhand verschwinden musste. Klingt komisch, ist aber so.

Nahverkehrslyrik



Mit der Linie 89 hat Neu-Ulm eine entzückende Buslinie, die das Freizeitbad Atlantis auf einer beschaulichen Reise durch Tempo 30 Zonen mit dem Steinhäule verbindet. Die geringen Fahrgastzahlen sind anti-proportional zu hohen öffentlichen Subventionen. Grund für eine sehr freie Version von Rainer Maria Rilkes „Der Panther“:

Ein ausgekochter Koch

Eberhard Aspacher verlässt Ulm. Der Sternekoch kochte im Lago. Man wollte mit seinem Namen die Position des Restaurants besser positioniert wissen. Nachdem die Kunden sein Essen nun anscheinend lang genug einnehmen konnten, trennte man sich angeblich einvernehmlich. Man führe den Plan planmäßig aus, hieß es. Dennoch sieht die Trennung frühzeitig aus, Aspachers Zeit war doch noch nicht gekommen. Nun wird sich wohl Paul Linsell, der bisher schon leitende in der Küche, die Leiter zum Küchenleiter emporschwingen. Wir sind gespannt vor Spannung.

Der Busfahrer

*Sein Blick ist vom Befahren der Straßen
so müd geworden, dass er nicht mehr hält.
Ihm ist, als führ' er eine von tausend Trassen
und hinter Neu-Ulms Trassen keine Welt.*

*Der weiche Gang geschmeidig im Getriebe,
der sich im allerkleinsten Kreise dreht,
ist wie ein Tanz von Geld um wenig Liebe,
in der betäubt des OBs Wille steht.*

*Nur manchmal schiebt der Türe Gummirille
sich lautlos auf -. Dann geht ein Gast hinein,
geht durch der Sitze angespannte Stille -
und hört im Herzen auf zu sein.*

Anzeige

DADA – offen – DADA – open – DADA – aperto – DADA – ouvert

restaurant | bar | club

DADA

turmstraße 43 | 89231 neu-ulm
täglich ab 18 uhr

24.12. heiligabend-menü
25.12. 1. weihnachtstag ab 18 Uhr
26.12. 2. weihnachtstag ab 18 Uhr
31.12. silvester-menü

reservierung: 0731 1598669



Abdruck der Pläne mit freundlicher Genehmigung des Herausgebers SWU Verkehr GmbH, Ulm © Digitale Kartografie Frank Ruppenthal, Karlsruhe



Ihr Fahrplan für unterwegs. Reinsurfen und losfahren. Einfach mal testen - www.nau-verkehr.de.

Anonyme AIDS-Beratung

Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

Die Stadt Neu-Ulm sucht für die Glacis-Konzerte 2006 Rock & Jazz-Bands für die Freitagabend-Konzerte.

Interessierte Bands senden bitte Ihre Bewerbung mit Bandinfo, Bandfoto und Demo-CD/ Tape an

Stadt Neu-Ulm
Sachgebiet Vereine, Sport, Kultur
Augsburger Str. 15
89231 Neu-Ulm

Bewerbungsschluss ist der 31. Dezember 2005

BÄRBEL DREXEL
NATÜRLICH NATUR

- Natürliche Nahrungsergänzung Spirulina
- Naturkosmetik
- Edelsteinbrunnen
- ätherische Öle
- Biotees
- Duftkerzen

Bärbel Drexel Shop Ulm
Kornhausplatz 2
89073 Ulm
Tel. 0731-6031913
Fax 0731-6031912

COMFOR
Hotels

Frauenstraße
Frauenstraße 51
89073 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 96 49-0
Fax (07 31) 96 49-499

Blaubeurer Straße
Blaubeurer Straße 35
89077 Ulm-Donau
Telefon (07 31) 93 49-0
Fax (07 31) 93 49-499
www.comfor.de

Hotel gromm Neuthor

Nichtraucherhotel
Neuer Graben 17
89073 Ulm-Donau
Tel. (07 31) 97 52 79-0
Fax (07 31) 97 52 79-399
www.hotel-neuthor.de

Szene 23
Fotografie
Portrait Bewerbung Hochzeit
individuelle Öffnungszeiten

0731/175 00 300 0179/56 34 034
www.foto-szene23.de
Eichsberg Agathe Strischer Weg 28

Großzügiges Ein-/Zweifamilienhaus mit Garten

Ulm-Böfingen, 8,5 Zi., 222 m² Wfl., 691 m² Grund, Bj. 86, 3 Bäder, 2 Einbauküchen, Gaszentralheizung, Parkett, 2-ter Kamin, große Doppelgarage, herrlich eingewachsener Garten, ruhige Lage am Grüngürtel

Objekt-Nr. 1859 **EUR 389.000,-** Der Profi

Griesbadgasse 16, 89073 Ulm, Tel. 0731 6021166
Fax 0731 6021379, info@tentschert.de, www.tentschert.de

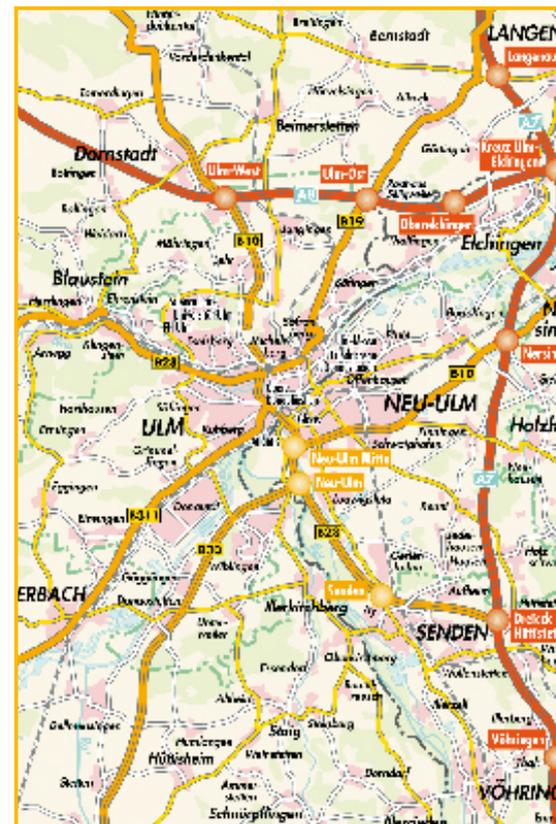
Hotel Ibis Ulm
Neutorstraße 12
89073 Ulm

Tel.: +49 (0)731 - 96 47 - 0
Fax: +49 (0)731 - 96 47 - 123

Sie möchten nie mehr woanders übernachten!

SpaZz in eigener Sache

Neu - der SpaZz kann ab sofort auch online gelesen werden. Unter www.ksm-verlag.de finden Sie ab der Juli 2005-Ausgabe das komplette Magazin als pdf-Dokument hinterlegt.



Schenken Sie Schönheit und Entspannung

Weihnachtsgutscheine für

- Ästhetische Behandlungen
- Exklusive Kosmetika
- Kosmetische Behandlungen
- ShenDo®-Shiatsu
- Akupressur

Privatklinik Dr. Wlatzke
Zentrum für Haut und Ästhetik
Rosenstraße 17 - 89073 Ulm
Tel. 0731 6031913
www.privatklinik-wlatzke.de

VERANSTALTUNGSTIPPS des Monats Dezember



2. Dezember, 20 Uhr

Anne Wylie feat Helge Norbakken-Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Die Anne Wylie Band schlägt Brücken zwischen Mystik und

Tradition der keltischen Vergangenheit und weltumspannendem Zeitgeist. Wie keine zweite Band verstehen es die irische Sängerin Anne Wylie und ihre langjährigen Wegbegleiter das uralte Erbe der keltischen Barden und Druiden in eine moderne Welt zu transportieren. Der Zuhörer wird sanft in eine Welt entführt, die einerseits voller Sagengestalten, unberührter Natur ist und vom archaisch anmutenden Kampf mit deren unkontrollierbarer Gewalt handelt.



8. Dezember, 20 Uhr

Triband Soul-Pop-Jazz Roxy, Ulm

Wenn drei sich freuen, streiten sich die Gelehrten. Ist es

Soul oder Jazz oder Pop? Raue Sinnlichkeit oder reiner Wahnsinn? Elektronisch oder handgemacht? Alles neu, aber trotzdem gut? Inter- und national? Und ist Triband überhaupt eine Band? Ja. Ja. Immer wieder ja. Schon beim ersten Hören entpuppt sich „No Sleep“, das Debütalbum der drei erfahrenen Enthusiasten – Sebastian Studnitzky, Tommy Baldu und Sandie Wollsch – als die natürlichste Verbindung aller erdenklich guter Musiken.



9. Dezember, 20.30 Uhr

Volkmar Staub, Florian Schröder Zugabe Kabarett Zehntstadel Leipzig

Deutschland am Ende des

Jahres 2005: Ein Land braucht eine Therapie. Die Kabarettisten Volkmar Staub und Florian Schröder – Zyniker und Wortspielpapst der eine; Parodist und Entertainer der andere – ziehen die Couch aus, nehmen den Patienten gründlich unter die Zeit-Lupe und krepeln den ganzen Krempel mal ordentlich um. Denn nichts ist mehr, wie es war: Ratzki ist jetzt BeneDIKT, das Merkel Kanzler und Du? Du bist Deutschland. Und wenn Du das gar nicht sein willst? Dann haste Pech gehabt. Oder kommst in die Zugabe!



27. Dezember, 20 Uhr

Buddy Holly Musical, Congress Centrum, Ulm

Staubige Straßen, einsame

Tankstellen, junge Mädchen im Petticoat, junge Herren mit Pomade im Haar, Automobile mit Heckflossen...Die Geschichte eines amerikanischen Traumes beginnt 1956. Ein junger Musiker mit dem unverwechselbaren Markenzeichen der schwarzen Brille, startet seine Karriere – Buddy Holly ist untrennbar mit dieser Ära verbunden. Das Fifties-Feeling wird mit allen Hits von Buddy Holly und den bekanntesten seiner Freunde, Outfits der fünfziger Jahre und einer Jukebox wiederbelebt.



11. Dezember, 19 Uhr

L'Orchestra I Sedici Konzert, Stadthaus

Hinter dem malerischen Namen „L'Orchestra I Sedici“ verbirgt sich ein Ensemble aus internationalen Musikvirtuosen, das mit Klangkultur, Präzision und Harmonie sein Publikum begeistert. Der große Erfolg des Orchesters ist nicht verwunderlich, gehören doch zum Stamm-Ensemble zahlreiche Preisträger bedeutender internationaler Musik-Wettbewerbe. Entscheidend aber ist der führende Kopf: Orchestergründer Maestro Luigi Sagrestano hat eine beeindruckende Vita vorzuweisen, die ihn zu den großen Orchestern Europas führte. Auf dem Programm stehen Werke von Mozart, Bach, Pergolesi, Dvorak und Mendelssohn-Bartholdy. Freunde klassischer Musik sollten sich rechtzeitig ihre Karten sichern.

Regelmäßig

Mo–Sa 10 + 14.30 Uhr, So und Fei 11.30 + 14.30 Uhr, Tourist-Information, Münsterplatz, **Stadtführung**, mit Besichtigung des Münsters, Altstadt, Rathaus, Donau, Fischerviertel

Di + Do, 20 Uhr (außer Fei), Stadthaus, **Abendbummel durch die Ulmer Altstadt** mit Einkehr in eine Gaststätte

1.+ 3. So, 14 Uhr, Donauschwäbisches Zentralmuseum, **Führung durch die Dauerausstellung**

Di-Fr 10 – 13 Uhr u. 14 – 17 Uhr, Sa, So und Fei 10 – 17 Uhr, Kloster Wiblingen, **Führungen durch den Barock-Bibliothekssaal**

1. So 14 Uhr, Botanischer Garten Uni Ulm, **Gewächshausführung**

Mi, 19 Uhr (außer Fei), Museum der Brotkultur, **Kostenlose Abendführung**

Ulm Museum, Di, 12.30 Uhr (14-tägig), **Kunst i.d. Mittagspause**, Do, 18 Uhr, **Abendführung**, 3. Do, 15 Uhr, **Kunst a. Nachmittag**

So, 14.30 Uhr, Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg Ulm **Führung durch die KZ-Gedenkstätte**

1. So 14 Uhr, Fort Oberer Kuhberg, **Führung durch das Fort**

Sa, 11 Uhr, Petruskirche Neu-Ulm, **Orgelmusik**

Fr, 14-tägig, 19.30 Uhr, Elisa Seniorenstift, **Hausmusikabend**

tägl. ab 19 Uhr, Café im Stadthaus, **Café für jede Tonart**

Sauschdall, Mo, 20 Uhr, **Game & Jazz Lounge**, Do, 21 Uhr **DoTaBo**

Do, 20.30 Uhr, KCC **TANaDO**

2. So, 10-13 Uhr WeststadtHaus, **Frühstückstreff für Frauen**, letzter Mo, 14-16 Uhr, **Seniorentreff**

Sa 21-2 Uhr **Treffpunkt Fort Eselsberg (CVJM)**

CAT, Do, 21 Uhr **DoTaBo**, 1. Fr, 22 Uhr, **ReptileHouse**

Club Action, jew. ab 21 Uhr, 1. Sa **Hard'n Heavy**, 2.+4. Sa, **Rockwerk X - Rockdisco**, 3. Sa **Konzert** Studentencafé Ulm, Mi 21 Uhr **Cocktailbar**

Poesie-Telefon 0731/161-4747 wechselnde Beiträge

Roxy, Sa 23 Uhr, **Tanzfabrik**

Mi + Sa, 7 - 13 Uhr, Münsterplatz Ulm und Petrusplatz Neu-Ulm **Wochenmarkt**

tägl.: 10.46, 12.16, 15.16, 16.16, 17.16 Uhr, Münsterplatz (Haus Abt), **Glockenspiel**

Messen, Märkte, Ausstellungen

04.12.2005 - 04.12.2005 **Ulmer Spielzeugmarkt**

11.12.2005, **Flohmarkt** Kornhaus

22.12.2005 - 08.01.2006 **Weihnachtszirkusfestival** Volksfestplatz Ulm

bis 22.12.2005 **Ulmer Weihnachtsmarkt** Münsterplatz

Do 01

KONZERTE

Zwiebelkuchen-Blues 20.00, Zehntstadel Leipheim

Fr 02

AUSSTELLUNGEN/MUSEEN

Öffentliche Vernissage 18.00, Edwin Scharff Museum

KONZERTE

Encuentros especial Afrika, 19.00, Volkshochschule Ulm Club Orange

Musizierstunde im Advent 19.00, Pauluskirche

Fett Zeppelin, 20.00, Roxy

Anne Wylie, 20.00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Rockbar, 22.30, Roxy



THEATER / TANZ

Frederick - Topolino Figurentheater 10.00, Musikschule Neu-Ulm

Kasperle und der verlorene Weihnachtswunsch, 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Buchbinder Wanninger 20.00, theaterWerkstatt Ulm

Harald Schmidt 20.00, Congress Centrum Ulm

Ganz oder gar nicht - Ladies Night 20.00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen 20.00, Theateri Schloss Erbach

Ehekrähe und andere Liebeserklärungen, 20.00, Theateri Herrlingen

Mehr als Sex 20.15, Theater in der Westentasche

SONSTIGES

Tango Argentino - die Nacht des Tangos, 21.00, Volkshochschule Ulm

Sa 03

FESTE / JUBILÄEN

Böfing Christkindlesmarkt 14.30, Katholische Kirchengemeinde

KONZERTE

Konzert mit Daniel Kempin 19.30, Haus der Begegnung

Red Ribbon Rock, 20.00, Beteigeuze

Saviors of Soul, 20.30, Büchsenstadel Ulm

John Q Irritated, 21.55, Salon Hansen

SPORT

riatopharm Ulm - BBC Bayreuth 19.00, Sportzentrum am Kuhberg

THEATER / TANZ

Rumpelstilzchen 15.00, Kammerlichtspiele Ulm

Kasperle und der verlorene Weihnachtswunsch, 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

TanzTheater Performance - Mythen des Zodiak, 19.30, Ulmer Theater

Der Kleine Prinz 20.00, Dentlers Ulmer Komödie

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen 20.00, Theateri Schloss Erbach

Buchbinder Wanninger 20.00, theaterWerkstatt Ulm

Ganz oder gar nicht - Ladies Night 20.00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Ehekrähe und andere Liebeserklärungen, 20.00, Theateri Herrlingen

Mehr als Sex 20.15, Theater in der Westentasche

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Basteln mit buntem Laub 14.00, Bürgerhaus Mitte

Herbstliches Treffen der Kindergruppe des NABU Ulm/Neu-Ulm 14.00, Bürgerhaus Mitte

Napoleon und Ulm (Ankunft von Josephine), 15.00, Tourist-Information, Stadthaus

Der Grüne Planet 20.00, Haus der Begegnung

So 04

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Familiennachmittag - Weihnachten in Siebenbürgen, 14.00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

FESTE / JUBILÄEN

Hüttenzauber 2005, 15.00, Hof der Bundesfestung Fort Albeck

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats an die Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH, Neue Straße 45, Ulm, Telefon (0731) 161-28 21, Fax (0731) 161-16 46, boleyp@tourismus.ulm.de

Kartenservice

Traffiti-SWU-Kundencenter, Münsterplatz 50, im Stadthaus, Tel. 0731 967070, Fax 166-2129

Neu-Ulmer Zeitung, Ludwigstraße 10, Tel. 0731 7071-0, Fax 724575

Südwest Presse, ulmer diagonale, Bahnhofstr. 17 Tel. (0731) 156-855

Schwäbische Zeitung Kartenservice: 0180 2008007 (nur 0,06 EUR/Anruf)

Ticket Box, Junge Ulmer Volksbank, Rosengasse 15, Ulm

KONZERTE

Orgelmatinee, 11.30, Pauluskirche

Weihnachten in Rom, 18.00, Martin-Luther-Kirche

Schwanensee 18.00, Congress Centrum Ulm

Geschichten aus aller Welt 18.00, Haus der Begegnung

The Presley Family, 19.00, Wiley Club

Kärntner Adventsingen 19.00, Pauluskirche Ulm

Voice 4 U, 19.00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

THEATER / TANZ

Die Schneekönigin 10.00 + 15.00, Altes Theater

Rumpelstilzchen, 11.00 + 15.00, Kammerlichtspiele Ulm

Kasperle und der verlorene Weihnachtswunsch 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Gräfin Mariza, 19.00, Edwin-Scharff-Haus

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Dampf-Sonderzug Stuttgart - Ulm - München, 08.30, ab Ulm HBF

Vogelkundliche Beobachtungen in der Friedrichsau, 09.30, Endhaltestelle der Linie 1 „Donauhalle“

Schiller-Matinée, 11.00, Restaurierungswerkstatt für Antiquitäten Rimmele-Marzullo

Das alte Ulm, 11.00, Ulmer Museum

Familiennachmittag, Weihnachten in Siebenbürgen, 14.00, Donauschwäbisches Zentralmuseum

Nikolausbacken 14.00, Museum der Brotkultur

Treffpunkt Musik. Edvard Grieg, wie ihn wenige kennen 17.00, Volkshochschule Ulm

Jean Paul Sartre zum 100. Geburtstag 19.30, Haus der Begegnung

Zum Völkermord an den Armeniern. Ophelias lange Reise nach Berlin. Eine armenische Familiensaga 20.00, Volkshochschule Ulm

Anzeige



WBK Russ

Die Meisterkonzerte

Konzertkarten - ein Festgeschenk

So. 11.12.05, 20 Uhr, Congress Centrum

Konzert zum 3.Advent

5. Meisterkonzert

Sinfonia Varsovia
Gábor Boldoczki, Trompete
Sergej Nakarjakow, Flügelhorn/Trompete

- Mozart:** Divertimento F-dur KV 138
Vivaldi: Konzert für Trompete, Streicher und Basso continuo F-dur op.3 Nr.3 RV 310 (original für Violine)
Haydn: Konzert für Flügelhorn und Orchester C-dur Hob.VIIb:1 (original für Violoncello)
J.S. Bach: Brandenburgisches Konzert Nr.3 G-dur BWV 1048
Marcello: Konzert für Trompete, Streicher und Basso continuo c-moll (original für Oboe)
Haydn: Sinfonie Nr.44 e-moll Hob I:44
Bellini: Arie „Casta Diva“ und „Ah! Bello a me ritorna“ aus der Oper „Norma“ mit Variationen für 2 Trompeten und Orchester (bearbeitet von L. Gyöngyösi)

Samstag, 31.12.05, 17 Uhr, Kornhaus

Silvesterkonzert

Studio Ulmer Musikfreunde

Leitung: Walter Althammer
 „On the Broadway“
 Werke von L. Bernstein und G. Gershwin

Mo. 16.01.06, 20 Uhr, Congress Centrum

6.Meisterkonzert

Klavierabend

Martin Stadtfeld

- Bach:** Toccata e-moll BWV 914
 Inventionen BWV 772-786
 Italienisches Konzert F-dur BWV 971
 Choral „Nun komm, der Heiden Heiland“ g-moll BWV 659
 Choral „Ich ruf zu dir, Herr Jesu Christ“ BWV 639
 Choral „Nun freut euch, liebe Christen gmein“ G-dur BWV 734
Rachmaninow: Sonate Nr.2 b-moll op.36

Tickethotline: Tel. 0731 967070

Di 06

KONZERTE

1. Philharmonisches Konzert
 20.00, Congress Centrum Ulm

Erik and Me, 21.55, Salon Hansen

THEATER / TANZ

Erkan & Stefan, 20.00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Legende im Labor - Der Löwenmensch, 12.30, Ulmer Museum

Nikolausbacken
 14.00, Museum der Brotkultur

dzokki-Treff
 17.00, Volkshochschule Ulm

Mi 7

THEATER / TANZ

Kasperle und der verlorene Weihnachtswunsch
 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Lisa Moos, 20.00, Roxy

Chippendales
 20.00, Congress Centrum Ulm

Mehr als Sex
 20.15, Theater in der Westentasche

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Führung durch die Ausstellung. Arnulf Rainer - Kanarien, 16.00, Kunstverein

Altorientalische Städte an der Seidenstraße - Eine Reise durch Usbekistan II, 17.00, Volkshochschule Ulm

Krieg ohne Grenzen? - Die neue Kolonisierung der Welt
 20.00, Volkshochschule Ulm

Afrika im Film. Arais Al-tein (Puppen aus Ton), 20.00, Volkshochschule Ulm

Do 8

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Kunst und Musik - Eine kulturgeschichtliche Bildbetrachtung mit Musik und Literatur, 19.00, Donaueschäbisches Zentralmuseum

KONZERTE

Benefiz-Adventskonzert
 19.00, Pauluskirche

Der Nussknacker
 20.00, Congress Centrum Ulm

Triband, 20.00, Roxy

THEATER / TANZ

Kasperle und der verlorene Weihnachtswunsch
 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Der Kleine Prinz
 20.00, Dentlers Ulmer Komödie

Ganz oder gar nicht - Ladies Night
 20.00, AuGuS Theater Neu-Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Wiedersehen mit Alt-Ulm, Teil 1
 18.00, Ulmer Museum

„Was wäre Weihnachten ohne die Tropen“, 19.00, Botanischer Garten

Kunst und Musik, 19.00, Donaueschäbisches Zentralmuseum

Dass dein Glaube nicht aufhöre ...
 19.30, Haus der Begegnung

Fr 9

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Eröffnung der Ausstellung Bettina Fitner, 19.00, Stadthaus Ulm

KONZERTE

Kuno Kürner Trio
 20.00, Café im Kornhauskeller

Aquabella - Kykella
 20.00, Pflughof Langenau

Lychee Lassy
 21.00, Jazzkeller Sauschdall

SPORT

ratiopharm Ulm - TV Lich
 19.00, Sportzentrum am Kuhberg



THEATER / TANZ

Kasperle und der verlorene Weihnachtswunsch
 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Die Revue, 19.30, Ulmer Theater

Die Anstifter, 20.00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
 20.00, Theatererei Schloss Erbach

Ganz oder gar nicht - Ladies Night
 20.00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Letzter Wille
 20.00, theaterWerkstatt Ulm

Improvisationstheater mit den Showbuddies, 20.00, vh Ulm

Love Letters
 20.00, Theatererei Herrlingen

Mehr als Sex
 20.15, Theater in der Westentasche

Volkmar Staub und Florian Schröder
 20.30, Zehntstadel Leipheim

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

X-Mas-Party, 19.00, Charivari

Versteigerung, 19.00, Kornhaus

Sa 10

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Schamanische Welten im Innen & Außen, 19.30, AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb-Donau-Kreis e.V.

KONZERTE

Weihnachtskonzert mit dem Eurochor
 20.00, Pauluskirche

Barockmusik im Advent
 20.00, Kunstverein

Wally Warning Roots Band
 21.00, Café Brazil, Erbach

Performance und Deejetabend
 21.00, Salon Hansen

THEATER / TANZ

Kasperle und der verlorene Weihnachtswunsch
 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Die Geschichte von der kleinen Frau mit dem kleinen Mann im Bauch
 15.00, Kammerlichtspiele Ulm

Die Revue, 19.30, Ulmer Theater

Vorweihnachtlicher Heimatabend mit Theater, 19.30, Edwin-Scharff-Haus

Die Anstifter, 20.00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Letzter Wille
 20.00, theaterWerkstatt Ulm

Ganz oder gar nicht - Ladies Night
 20.00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
 20.00, Theatererei Schloss Erbach

Love Letters
 20.00, Theatererei Herrlingen

Der Kleine Prinz
 20.00, Dentlers Ulmer Komödie

Mehr als Sex
 20.15, Theater in der Westentasche

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Wo der Löwe mit dem Mammut tanzt, 14.00, Ulmer Museum

Wiedersehen mit Alt-Ulm, Teil 2
 15.00, Ulmer Museum

Versteigerung, 19.00, Kornhaus

In der Stille der Nacht - Fackeln weisen den Weg, 19.00, Kloster Wiblingen

So 11

KONZERTE

Weihnachtskonzert
 17.00, Pauluskirche Ulm

Wiblinger Adventssingen
 17.00, Basilika Ulm-Wiblingen

Adventskonzert & Adventsliedersingen, 17.00, Ulm-Lehr, Kath. Allerheiligen-Kirche

The Union, 18.00, Wiley Club

Weihnachtskonzert der Puhdys
 19.00, Donauhalle



Freispiel
 20.00, Volkshochschule Ulm

Sinfonia Varsovia
 20.00, Congress Centrum Ulm

THEATER / TANZ

Die Geschichte von der kleinen Frau mit dem kleinen Mann im Bauch
 11.00 + 15.00, Kammerlichtspiele Ulm

Die Schneekönigin
 15.00, Altes Theater

Kasperle und der verlorene Weihnachtswunsch
 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Topolino und das Geburtstagsgeschenk - Puppentheater für Kinder ab 4 Jahre und Familien
 15.00, Musikschule Neu-Ulm

Vorweihnachtlicher Heimatabend mit Theater, 16.00, Edwin-Scharff-Haus

So sehen Sieger aus, 20.00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Das alte Ulm, 11.00, Ulmer Museum

In den stärksten Farben, höchst unakademisch und ganz modern
 11.30, Edwin Scharff Museum

Malerei aus Rumänien im 20. Jahrhundert - Bilder aus der Sammlung Suciu
 14.00, Donaueschäbisches Zentralmuseum

Mo 12

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Backaktion für Kinder
 14.00, Museum der Brotkultur

Di 13

THEATER / TANZ

Mimi macht Zirkus - Topolino Figurentheater
 10.15, Musikschule Neu-Ulm

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Backaktion für Kinder
 14.00, Museum der Brotkultur

Engelbotschaften im Advent
 14.30, Haus der Begegnung

Afrika per Rad (Diavortrag)
 20.00, Edwin-Scharff-Haus

Madale Macht? Philosophische Anmerkungen, 20.00, Stadthaus

Wintergeister und Lichtgestalten
 20.00, Charivari

Mi 14

AUSSTELLUNGEN / MUSEEN

Was der Pinsel vom Leben erzählt
 15.00, Donaueschäbisches Zentralmuseum

THEATER / TANZ

Kasperle und der verlorene Weihnachtswunsch
 15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Caveman, 20.00, Roxy

Mehr als Sex
 20.15, Theater in der Westentasche

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Königliches Potsdam
 09.30, Haus der Begegnung

Backaktion für Kinder
 14.00, Museum der Brotkultur

Was der Pinsel vom Leben erzählt
 15.00, Donaueschäbisches Zentralmuseum

Berufswahl - ein wichtiges Familienprojekt, 19.00, Stadthaus

wir sind mehr als Kuh und Käse

Holzmann Druck - kompetent, kapazitäts- und technologie Stark

- Maschkebootketten • Bandrollen • Fach- und PR-Zeitschriften
- Innastria- und Werbdruckmaschinen • Broschüren • Bücher

Berno beraten wir Sie persönlich - Ihre Ansprechpartner: Hr. Tobias Schneider und Hr. Markus Brewer

Holzmann Druck Gewerbestraße 2 86225 Bad Würtzhofen
 Tel. 08241/931-0 Fax 08241/932-266 holzmann-druck@just-print-ll.com www.just-print-ll.com

Gaumenschmaus
 Restaurant & Partyservice

Das Restaurant zum Wohlfühlen

Silvesterparty

Fröhliche Partynacht mit Livemusik, Tanz und vielen kulinarischen Highlights

Heimfahrerservice; oder Sie übernachten komfortabel in unserem Hotel „Zum Ochsen“

Wir freuen uns auf Ihre Reservierung und eine stimmungsvolle Silvesternacht.
Andreas Hintz, Iris Rössler
 und das **Gaumenschmausteam**

Das ganz besondere Weihnachtsgeschenk:
 Ein Gutschein für Musik und Menü bei den Gaumenschmaus Kulturtagen

Andreas Hintz - Küchenmeister
 Siemensstr. 2 - 89188 Merklingen
 Direkt an der A8-Ausfahrt Merklingen
 Tel. (07337) 394 - www.Gaumenschmaus.info

Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Freitag 02.12.05, 20.00 h

Anne Wylie feat.
Helge Norbakken
Celtic Music



Sonntag 11.12.05, 20.00 h

So sehen Sieger aus
- Kleinkunstpreisträger
Baden Württemberg 2005 -
Präsentiert von SWR 1
mit Heini Öxle,
JungeJunge&der Römer,
Foigl,
MannesSangesMannen



Montag 26.12.05, 20.00 h

Das Wiener Johann Strauß
Gala Konzert



Kirchberg 11 • 88471 Laupheim
Ticket-Hotline: 07392 9680016

Do 15

KONZERTE

Klavierabend der Klavierklasse von
Valerij Petasch, 19.30, Stadthaus

THEATER / TANZ

Kasperle und der verlorene Weih-
nachtswunsch
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Caveman, 20.00, Roxy

Ganz oder gar nicht - Ladies Night
20.00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Josef und Maria
20.00, theaterWerkstatt Ulm

Der Kleine Prinz
20.00, Dentlers Ulmer Komödie

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Das alte Ulm, 15.00, Ulmer Museum

Ausstellungsführung, Arnulf Rainer -
Kanarien, 17.00, Kunstverein

Fr 16

KONZERTE

Christian Kriskchowsky Quintett
21.00, Jazzkeller Sauschdall

Casablanca, 22.30, Roxy

THEATER / TANZ

Kasperle und der verlorene Weih-
nachtswunsch
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Caveman, 20.00, Roxy

Ehekrähe und andere Liebeserklä-
rungen, 20.00, Theaterei Herrlingen

Josef und Maria
20.00, theaterWerkstatt Ulm

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
20.00, Theaterei Schloss Erbach

Ganz oder gar nicht - Ladies Night
20.00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Mehr als Sex
20.15, Theater in der Westentasche

Sa 17

KONZERTE

Musikalische Highlights
17.00, Haus der Begegnung

Alpenländische Weihnacht
19.00, Martin-Luther-Kirche

Medicine Jar, 22.00, Wildwechsel
Club

THEATER / TANZ

Rumpelstilzchen
15.00, Kammerlichtspiele Ulm

Kasperle und der verlorene Weih-
nachtswunsch
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Caveman, 20.00, Roxy

Ganz oder gar nicht - Ladies Night
20.00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Josef und Maria
20.00, theaterWerkstatt Ulm

Ehekrähe und andere Liebeserklä-
rungen, 20.00, Theaterei Herrlingen

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
20.00, Theaterei Schloss Erbach

Der Kleine Prinz
20.00, Dentlers Ulmer Komödie

Mehr als Sex
20.15, Theater in der Westentasche

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Die Kindergruppe des NABU Ulm/
Neu-Ulm geht auf Schatzsuche, 14.00,
Endhaltestelle Linie 1 „Donauhalle“



So 18

KONZERTE

Weihnachtskonzert, 16.00, Stadthaus

THEATER / TANZ

Morgen Findus wird's was geben
10.00 + 15.00, Altes Theater

Rumpelstilzchen, 11.00 + 15.00,
Kammerlichtspiele Ulm

Theater Patati Patata - Die Geschich-
te vom Onkelchen, 15.00, Zehnsta-
del Leipheim

Die dumme Augustine - Figurenthea-
ter, 15.00, Musikschule Neu-Ulm

Kasperle und der verlorene Weih-
nachtswunsch
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Caveman, 20.00, Roxy

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Das alte Ulm, 11.00, Ulmer Museum

In den stärksten Farben, höchst una-
kademisch und ganz modern
11.30, Edwin Scharff Museum

Mo 19

THEATER / TANZ

Open Stage, 20.00, Roxy

Di 20

THEATER / TANZ

Frohe Weihnacht, kleiner Eisbär
15.00, Münsterplatz

Frohe Weihnachten, kleiner Eisbär
15.00, Edwin-Scharff-Haus

Mi 21

THEATER / TANZ

Kasperle und der verlorene Weih-
nachtswunsch
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Mehr als Sex
20.15, Theater in der Westentasche

Do 22

KONZERTE

Aroma, 21.55, Salon Hansen

THEATER / TANZ

Kasperle und der verlorene Weih-
nachtswunsch
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Der Kleine Prinz
20.00, Dentlers Ulmer Komödie

Fr 23

KONZERTE

Christmas Night
20.00, Pauluskirche Ulm

X-Mas Rock, 20.00, Roxy

Gerd Rube, 22.00, Wildwechsel Club

THEATER / TANZ

Kasperle und der verlorene Weih-
nachtswunsch
15.00, Erstes Ulmer Kasperle Theater

Mehr als Sex
20.15, Theater in der Westentasche

Sa 24

THEATER / TANZ

Kasperle und der verlorene Weih-
nachtswunsch
11.00 + 12.30, Erstes Ulmer Kasperle
Theater

SONSTIGES

Happy-X-Mas-Vibes vom Plattentel-
ler, 21.00, Café Brazil, Erbach

So 25

KONZERTE

Weihnachtskonzert
17.00, St. Georgs Kirche

Happy-X-Mas-Konzert mit Jesus
George, 21.00, Café Brazil, Erbach



THEATER / TANZ

Mehr als Sex
20.15, Theater in der Westentasche

VORTRAG/FÜHRUNG/AKTION

Festgottesdienst zu Weihnachten
10.15, Basilika Ulm-Wiblingen

Festgottesdienst zu Weihnachten
10.30, St. Georgs Kirche

Malerei aus Rumänien im 20. Jahr-
hundert, 14.00, Donauschwäbisches
Zentralmuseum

Mo 26

KONZERTE

Weihnachtsoratorium von J.S. Bach
11.30, Pauluskirche

Herrn Stumpfes Zieh- und Zupfkapel-
le, 20.00, Roxy

Das Wiener Johann Strauß Galakonzert,
20.00, Kulturhaus Schloss Großlaupheim

Karin & Soultrain
21.00, Jazzkeller Sauschdall

THEATER / TANZ

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
20.00, Theaterei Schloss Erbach

Love Letters
20.00, Theaterei Herrlingen

Ganz oder gar nicht - Ladies Night
20.00, AuGuS Theater Neu-Ulm

Der Kleine Prinz
20.00, Dentlers Ulmer Komödie

Mehr als Sex
20.15, Theater in der Westentasche

Di 27

THEATER / TANZ

Buddy Holly
20.00, Congress Centrum Ulm

Backblech, 20.00, Roxy

Mi 28

KONZERTE

Siyou Gospel Projekt
20.00, Pauluskirche Ulm

THEATER/TANZ

Backblech, 20.00, Roxy

Do 29

KONZERTE

Siyou Gospel-Projekt
20.00, Pauluskirche Ulm

THEATER / TANZ

Waltraud & Mariechen
19.30, Donauhalle

Backblech, 20.00, Roxy

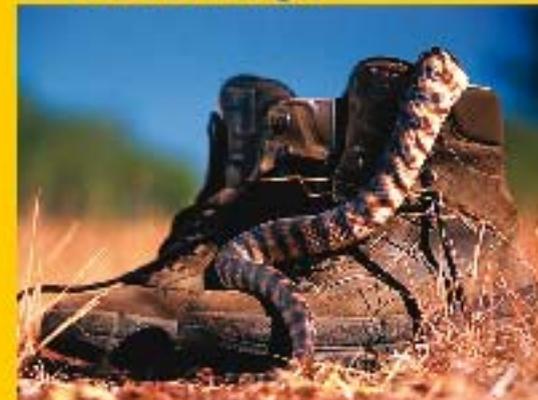
Termine bitte bis zum 10. des
Vormonats an die Ulm/Neu-Ulm
Touristik GmbH, Neue Straße
45, Ulm, Telefon (0731) 161-28
21, Fax (0731) 161-16 46,
boley@tourismus.ulm.de

LAUCHE & MAAS ULM

der Reise Ausrüster



"Qualität?
Die merkst Du doch
erst unterwegs!"



"Falsch!
Denn bei uns
kann man sie kaufen.
Wir haben
jedes Stück
selbst getestet."

Ulm-Söflingen
Soldatenstrasse 100
Telefon 0731 - 38 21 83
www.lauche-maas.de



Rex Rudolphus Dentler wünscht
allen Bürgern ein Lichtjahr
gesunden Geistes puren Goldes.

Gerbergasse 3, Ulm 0731/64587 www.rexdentler.de

Anzeige

UM WEIHNACHTEN HERUM
22.12. ...UND STEHT NICHT STILL
23.12 / 25.12. SAMSON UND DALILA
26.12 HÄNSEL UND GRETEL,
COSI FAN TUTTE 27.12 ANTIGONE

AN SILVESTER
WIENER BLUT
Großes Haus 19:00 / 20:00
MA VIE EN ROSE
Chansonabend im Podium 16:00 / 19:30

Der Vorverkauf für Silvester und Weihnachten läuft!
KARTEN: (0731) 161 44 44
www.theater.ulm.de

ULMER THEATER
DIE FEIERTAGE MIT
UNS ZU FEIERN IST
KEINE VERKEHRTE
SACHE.

Kartenservice

Traffiti-SWU-Kundencenter,
Münsterplatz 50, im Stadthaus,
Tel. 0731 967070,
Fax 166-2129
Neu-Ulmer Zeitung,
Ludwigstraße 10,
Tel. 0731 7071-0,
Fax 724575
Südwest Presse,
ulmer diagonale,
Bahnhofstr. 17
Tel. (0731) 156-855
Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 2008007
(nur 0,06 EUR/Anruf)
Ticket Box,
Junge Ulmer Volksbank,
Rosengasse 15, Ulm
Tel. 0731 183333

Fr 30

KONZERTE

Waikiki Beach Bombers
20.00, Roxy

THEATER / TANZ

Feierabendbrettle
19.00, Altes Theater

Sechs Tanzstunden in sechs Wochen
20.00, Theaterei Schloss Erbach

Ganz oder gar nicht - Ladies Night
20.00, AuGUS Theater Neu-Ulm

Love Letters
20.00, Theaterei Herrlingen

AUSSTELLUNGEN

Ulmer Museum
Di-So 10-18 Uhr, Do 10-20 Uhr
bis 29.01.06, **Das alte Ulm**
Grafik - Zeichnungen - Modelle
Studio Archäologie:
bis 15.01.06, **Legende im Labor - Der Löwenmensch**
Technologie und Archäologie
Café-Restaurant im Stadthaus
bis 08.01.2006
Carola Hölting
Stadthaus Ulm
Mo-Sa 9-18 Uhr, Do 9-20 Uhr
So u. Fei 11-18 Uhr
Bettina Flitner, **Europäerinnen - Frauen mit Visionen**

Donauschwäbisches Zentralmuseum
Ulm (DZM), Di-So 11-17 Uhr, bis
29.01.06, **Malerei aus Rumänien im 20. Jahrhundert**, Bilder aus der
Sammlung Suci

Edwin Scharff Museum
03.12.2005 - 26.02.2006
In den stärksten Farben, höchst
unakademisch und ganz modern

Museum der Brotkultur
bis 29.01.2006
24. Türchen bis Weihnacht -
Der Adventskalender

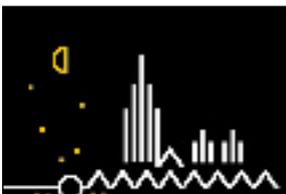
TAGEN UND FEIERN

Hotel **Ulmer Stuben**

89073 Ulm • Zinglerstraße 11
Telefon (0731) 962 20-0 • Fax (0731) 962 20-55
www.ulmerstuben.de
Ulmerstuben@t-online.de

Das Haus für Ihre Veranstaltungen:
Familienfeiern • Vereinsveranstaltungen
Betriebsfeste • Konferenzen

Gemütliche Gasträume für jede Größe b. 200 P.
Eigene Garagen • Kegelbahnen



EDWIN SCHARFF HAUS

< Kultur- und Tagungs-
zentrum in Neu-Ulm
direkt an der Donau

Südenstraße 40
D-89231 Neu-Ulm
Telefon 0731/8208-0
Telefax 0731/8208-150
esh@stadt-neu-ulm.de
www.esk-neu-ulm.de



Für "Sternstunden"
aller Art: Hochzeit,
Jubiläum, Seminar
etc.

Start ins Eheglück am
Ufer der Donau; Jubilä-
umsfeier mit allem
Komfort; Tagungen mit
besten Ausblicken...
Mit Platz und Annehm-
lichkeiten in Sälen, Tag-
ungsräumen, Ver-
anstaltungsräumen.
Technik auf dem neuesten Stand. Full-Service
First-Class. Panoramablick auf die Schwaben-
stadt Ulm mit dem
weißen Ulmer
Münster. 4 Stern-
Restaurant und Hotel.

In eigener Sache

Zu unserem Bericht über den Restaurantführer
Ulm/Neu-Ulm 2006 in der November-
ausgabe des SpaZz



Leichte Verwirrung stiftete der Testbericht über den
Gasthof Hirsch in Attenhofen bei der Küchenbriga-
de des Restaurants. Stand doch dort zu lesen, dass
Küchenchef des Hauses der Sohn der Inhaberfamilie,
Robert Neumaier, sei. „Falsch“ sagt dazu Michael
Kind, 35, der von Januar bis Oktober 2005 Küchen-
chef des Hauses war, und damit auch verantwortlich für
das gute Testergebnis. Kind hat sich mittlerweile vom
Hirsch verabschiedet und seine Zelte im Krumbacher
„Cafe Postkeller“ aufgeschlagen, wo er die Gäste mit
einer mediterran-international ausgerichteten Küche
erwartet.

Anzeige

Buddy
Die Legende kehrt zurück

DL 27.12. 2005
ULM - CCU

FALCO
DIE REVUE

DL 27.12. 2005
ULM - CCU

DONAU 3 FM - TOP OF THE ALPS

WHITE ELEMENT DAVOS '05

FR. 02.12. - SO. 04.12.'05

Haddaway

7-9-7 • Dominic & The Partymakers

DJ J.B. (Ü30 Fete Citrus) • DONAU 3 FM Moderator & DJ Hakan Turan

& das ganze DONAU 3 FM-Team



FUN Angebot

- An-/Abreise (Bus)
- 2 Übernachtungen im Skihotel inklusive Frühstück
- 2-Tages-Skipass
- Eintritt zu allen DONAU 3 FM - Events

unschlagbar ab nur 149,00 EUR

Neu-Ulmer Zeitung

Infos und Anmeldung: 07391 / 700 10 oder unter www.DONAU3FM.de



brillen **willhelm**
Ulm • Söflingen • Dautwien • Erbach



Rückfahrt bitte erst morgen früh

Torsten Fisch hat für die SWU den Nachtbus ins Rollen gebracht



Die Ulmer Nacht ist seit Ende November an den Wochenenden so zugänglich wie nie zuvor, denn acht neue Buslinien befördern Nachtschwärmer und Spätaufsteher nun im Ding-Verkehrsverbund bis in die Puppen an die heimische Bushaltestelle oder in die nächste Disko. Reif war die Zeit für diesen Service allemal, denn der Großraum Ulm/Neu-Ulm stand zuletzt als eine der wenigen Regionen in Deutschland ohne ein Nachtbus-System da. Wer nun aber denkt, die nächtliche Rundfahrten seien organisatorisch keine große Umstellung, dem kann Torsten Fisch ein ganz anderes Lied singen. Als Projektleiter musste er bei der SWU Verkehr so manch komplizierte, rechtliche Hürde nehmen, bevor ein SWU-Bus mit dem großen „N“ seine erste reguläre Runde jenseits der Geisterstunde drehen konnte.

Umfragen und Briefeinsendungen hatten bei der SWU schon seit geraumer Zeit keinen Zweifel daran gelassen, dass Nachtbusse ganz oben auf der Wunschliste der Kunden stehen. Den Ball ins Rollen gebracht hat allerdings erst die Ulmer SPD-Fraktion im Jahr 2003 mit ihrem Antrag auf eine entsprechende Maßnahme. „Daraufhin konnten wir mit dem Erstellen einer Konzeption loslegen“, erinnert sich Fisch. Zwar hatte es in den Jahren zuvor so genannte Silvester-Busse gegeben, die in den Neujahrsnächten Nachtschichten einleg-

ten, doch die Einführung eines aufwändigen, kostspieligen Netzes galt es mit Bedacht zu planen. Umfangreiche Kundenbefragungen sollten zeigen, wo und in welchem Umfang Bedarf für nächtlichen Busverkehr besteht, und nicht zuletzt ob die Ulmer und Neu-Ulmer denn bereit wären, für diesen Service zu bezahlen. Als dann sowohl der Aufsichtsrat der SWU Verkehr GmbH, als auch die Gemeinderäte dem Konzept grünes Licht gaben, ging es in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen der beiden Städte an den Feinschliff. „Wir haben uns permanent abgesprochen und dabei sogar diverse Diskothekenbetreiber und Taxizentralen einbezogen“, verrät Torsten Fisch. Zudem galt es die verschiedenen Verkehrsunternehmer für das regionale Projekt unter einem Hut zu bringen. Um die Betriebsüberwachung und Verlässlichkeit der Fahrzeiten gewährleisten zu können, konnten nämlich ausschließlich Busse eingesetzt werden, die über eine RBL-Ausstattung verfügen. Ursprünglich hätte die Einführung der acht Nachbuslinien bereits im Rahmen der diesjährigen Kulturnacht passieren sollen, doch der Neu-Ulmer Gemeinderat hat die Einführung des Nachtbusses erst im Oktober beschlossen. Aber was lange währt, wird bekanntlich nicht selten doch noch gut. Club-Hopper und Busfahrer können jetzt jedenfalls am Wochenende die Ulmer Nacht zum Tag werden lassen. *Christina Oita*

Interview

SpaZz: Herr Fisch, wann sind Sie denn zuletzt versehentlich in den Bus gestiegen, ohne ein Fahrkarte einzulösen?

Das letzte mal schwarz gefahren bin ich 1990 in Braunschweig als Zivi. Bin natürlich erwischt worden. Als SWU-Mitarbeiter kann ich auf den SWU-Linien kostenlos fahren. **Wie lange wird es dauern, bis das Nachtbus-Angebot im Ausgeh-Verhalten der Ulmer endgültig Einzug gefunden hat?**

Das lässt sich schwer sagen. Unser Pilotprojekt läuft ein Jahr lang, und in dieser Zeit sorgen unsere Werbekampagne und unsere Fahrer hoffentlich dafür, dass die neuen Linien zur Kenntnis genommen werden.

Haben Sie einen Lieblingsort in Ulm oder Neu-Ulm?

Ja, keine Bushaltestelle, sondern ein spezieller Abschnitt am Donau-Ufer auf Neu-Ulmer Seite im Illerwald. Dort hat man einen herrlichen Blick aufs Münster.

Was ist Ihre größte Leidenschaft?

Meine Familie, also meine Frau und unsere beiden Söhne. Und seit neuestem das Laufen. Ich bin beim Einstein-Marathon auf den Geschmack gekommen. Allerdings bin ich wohl eher das, was man einen Schönwetter-Läufer bezeichnen würde.

ROW

ROXY - KULTUR IN ULM | SCHILLERSTR.1 | 89077 ULM
TEL: 07 31 - 9 68 62 - 0 | FAX: - 29
WWW.ROXY.ULM.DE | MAIL@ROXY.ULM.DE

» NEU: TICKETS IM INTERNET UNTER WWW.ROXY.ULM.DE

PROGRAMMVORSCHAU

Triband
Soul-Pop-Jazz
Do-08-12-05

:2 Lounge
Soul-Jazz-Pop
Fr-16-12-05
Casablanca

open stage
Die offene Bühne für Künstler aus allen Bereichen
Mo-19-12-05

Christmas Rock
Benzin The Hermans, Itchy Poopzklid u.a.
Fr-23-12-05

Herrn Stumpfes
Zieh und Zupf Kapelle
Skrupellose Hausmusik
Mo-26-12-05

Anzeigen

Bio-Cosmetik-Praxis
Schöner pflegen – die Sinne verführen.
Genießen Sie Luxus und Wirkung pur.
Wohlfühlgutscheine für ein ganz besonderes Verwöhnerlebnis.
Sabine Schreiber
Bockgasse 11 89073 Ulm
Tel. 0731-23623 www.biocosmetik.de
Termin nach Vereinbarung

WEIN-BASTION ULM
DIE GUTEN WEINE DER WELT
Import, Groß- und Einzelhandel, Versandhandel, Geschenkdienst
Geschenke von der **WEIN-BASTION** sind immer etwas wert und deshalb begehrt!
Schillerstr. 1, 89077 Ulm, Tel. 0731 66993, Fax: 69199, www.WEIN-BASTION.de
Öffnungszeiten: Mo. geschlossen, Di.–Fr. 9-18.30 Uhr, Sa. 9-14 Uhr

Waikiki Beach Bombers
Alternative Island-Surf-Rock-Pop
Fr-30-12-05

arena Berlin und Theater Mogul präsentieren
Beziehungen und kein Ende
Das Kult-Theaterstück aus Berlin
CAVEMAN
12./14./15.01.
CAVEMAN
DIE SANDMÄNNER VON TAGHAI



Nachts auf Achse(n)

